

## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

**VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB**

**AUSGABE 220.22 VOM 31. MAI 2022**

---

# **BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS MIT DER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN**

**VOM 31. MAI 2022**

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an der Universität Paderborn  
vom 31. Mai 2022**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. November 2021 (GV. NRW. Seite 1210a), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

## Inhalt

§ 34	Zugangs- und Studienvoraussetzungen .....	3
§ 35	Studienbeginn.....	3
§ 36	Studienumfang .....	3
§ 37	Erwerb von Kompetenzen .....	3
§ 38	Module und Meldung zur Prüfungen.....	4
§ 39	Praxissemester.....	5
§ 40	Profilbildung.....	5
§ 41	Teilnahmevoraussetzungen.....	5
§ 42	Leistungen in den Modulen.....	5
§ 43	Masterarbeit.....	6
§ 44	Bildung der Fachnote.....	6
§ 45	Übergangsbestimmungen.....	6
§ 46	Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung .....	6

## Anhang

Exemplarischer Studienverlaufsplan  
Modulbeschreibungen

## **§ 34 Zugangs- und Studienvoraussetzungen**

Über die in § 5 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus gibt es keine weiteren.

## **§ 35 Studienbeginn**

Studienbeginn ist das Wintersemester und das Sommersemester. Der Studienbeginn zum Wintersemester wird empfohlen.

## **§ 36 Studienumfang**

Das Studienvolumen der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft umfasst 27 Leistungspunkte (LP), davon 12 LP fachdidaktische Studien, sowie zusätzlich 3 LP fachdidaktische Studien im Praxissemester. 2 LP entfallen auf inklusionsorientierte Fragestellungen.

## **§ 37 Erwerb von Kompetenzen**

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
  - Die Studierenden verstehen spezifische wirtschaftswissenschaftliche Vorgehensweisen der Betriebswirtschaftslehre und Ökonomie sowie vertiefende Modelle und nutzen diese adäquat zur Analyse und Problemlösung.
  - Die Studierenden untersuchen betriebswirtschaftliche Spezialbereiche im Hinblick auf theoretische Modellierung und reale praktische Gegebenheiten.
  - Die Studierenden wenden erweiterte, mit wirtschaftswissenschaftlichen und beruflichen und fachdidaktischen Fragestellungen verbundene Problemlöse- und Modellierungsmethoden und -techniken an.
  - Die Studierenden wenden ökonomische und betriebswirtschaftliche Prinzipien und Theorien kontextabhängig an.
  - Die Studierenden reflektieren ausgewählte Facetten der Betriebswirtschaftslehre und der komplexen betrieblichen Realität.
- (2) In den fachdidaktischen Studien der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
  - Die Studierenden vergleichen wirtschaftsbezogene fachdidaktische Modelle im Hinblick auf Prozessplanung, Bildungsgangarbeit und Unterricht und wenden Modelle in didaktischen Situationen adäquat an.
  - Die Studierenden agieren in Lehr-Lernsituationen unter Rückgriff auf theoretische Erkenntnisse und curriculare Strukturen.
  - Die Studierenden benutzen Medien und reflektieren fachdidaktisches Geschehen aus medien-didaktischer Perspektive.
  - Die Studierenden wenden Mediengestaltung und mediendidaktische Reflexion für berufsspezifische Fragestellungen an.
  - Die Studierenden bereiten sich, ihre Person und Aufgaben reflektierend, auf das Praxissemester vor.

- Die Studierenden wenden diagnostische Verfahren an und reflektieren diese vor dem Hintergrund didaktischer Förderanforderungen.

### § 38

#### Module und Meldungen zu Prüfungen

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 27 LP umfasst zwei Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.
- (3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

<b>1. Ökonomische Theorie und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung</b>			<b>LP 5</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload (h)</b>
1. Sem.	a) Ökonomische Theorie und Nachhaltigkeit b) Übung zur Vorlesung Ökonomische Theorie und Nachhaltigkeit	WP	150
<b>2. WIWI-MA-FD A – Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften*</b>			<b>LP 7</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload (h)</b>
1. Sem.	a) Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften b) Übung (integriert) in der Vorlesung ‚Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften‘ (*in diesem Modul sind Anteile der Diagnosekompetenz enthalten)	P P	210
<b>3. Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul</b>			<b>LP 10</b>
3. Sem.	Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul	WP	300
<b>4. WIWI-MA-FD B – Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften LP 5</b>			
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload (h)</b>
4. Sem.	Mediendidaktik (Vorlesung mit integrierter Übung)	P	150

- (4) Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.
- (5) Die Meldung zum Modul ist gleichzeitig die Meldung zu der entsprechenden Modulprüfung.

## **§ 39 Praxissemester**

Das Masterstudium in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft umfasst gem. § 7 Absatz 3 und § 11 Allgemeine Bestimmungen ein Praxissemester an einem Berufskolleg. Das Nähere wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

## **§ 40 Profilbildung**

Die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Fachs können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben. Das Modul WIWI-MA- FD A stellt einen Beitrag zum Profil Umgang mit Heterogenität dar. Modul WIWI-MA- FD B leistet einen Beitrag zum Profil Medien und Bildung.

## **§ 41 Teilnahmevoraussetzung**

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 9 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 17 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

## **§ 42 Leistungen in den Modulen**

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 19 Allgemeine Bestimmungen erbracht. Folgende andere Form ist insbesondere vorgesehen:
  - Online Portfolio: digitale Arbeitsmappe (ca. 15-20 Seiten/ ca. 50.000-62.500 Zeichen)
  - Hausarbeit mit Präsentation: Erarbeitung eines Textdokumentes im Umfang von bis zu 62.500 Zeichen und mündliche Verteidigung im Umfang von 10 bis 60 Minuten.
- (3) Im Rahmen qualifizierter Teilnahme kommen in Betracht:
  - 1-3 schriftliche Tests (10-30 Minuten)
  - 1-3 Protokolle
  - ein kurzes Fachgespräch/Kurzkolloquium
  - qualifizierter Diskussionsbeitrag
  - ein Referat (ca. 10-30 Minuten)
  - 1-3 schriftliche Hausaufgaben
  - ein Reflexionspapier (12.500-25.000 Zeichen)
  - Praktikumsbericht (12.500-25.000 Zeichen)
  - Moderation einer Seminarsitzung
  - eine Kurzpräsentation (10-30 Minuten)
  - ein Kurzportfolio (= Arbeitsmappe, 25.000-37.500 Zeichen)
  - eine Demonstration von Analysen und/oder Messungen (30-60 Minuten).

Die bzw. der jeweilige Lehrende setzt fest, was im Rahmen qualifizierter Teilnahme konkret zu erbringen ist. Dies wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit von der bzw. dem jeweiligen Lehrenden und im Campus Management System der Universität Paderborn oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben.

### **§ 43 Masterarbeit**

Wird die Masterarbeit gemäß § 21 Allgemeine Bestimmungen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft verfasst, so kann sie wahlweise in der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik verfasst werden.

### **§ 44 Bildung der Fachnote**

Es gilt § 24 Allgemeine Bestimmungen.

### **§ 45 Übergangsbestimmungen**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten mit Wirkung für die Zukunft für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2022/2023 erstmalig für den Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn eingeschrieben wurden bzw. werden.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2022/2023 an der Universität Paderborn für den Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften eingeschrieben worden sind, legen ihre Masterprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Sommersemester 2025 nach den Besonderen Bestimmungen in der Fassung vom 28. November 2018 (AM.Uni.PB 62/18) ab. Ab dem Wintersemester 2025/2026 wird die Masterprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.

### **§ 46 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2022 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an der Universität Paderborn vom 28. November 2018 (AM.Uni.Pb 62.18), außer Kraft. § 45 bleibt unberührt.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
  1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
  2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
  3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
  4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeauschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 9. März 2022 im Benehmen mit dem Lehrerbildungsrat des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School vom 17. März 2022 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 30. März 2022.

Paderborn, den 31. Mai 2022

Die Präsidentin  
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

## Anhang

### Exemplarischer Studienverlaufsplan<sup>1</sup>

Se- mester	Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft		
	Module	LP WiWi	LP Fachdi- daktik
1.	Ökonomische Theorie und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung a) Ökonomische Theorie und Nachhaltigkeit b) Übung zur Vorlesung Ökonomische Theorie und Nachhaltigkeit	5	
1.	WIWI-MA-FD A - Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften a) Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften b) (integrierte) Übung		7
	<b>Summe der LP im 1. Semester</b>	<b>12</b>	
2.	--	--	--
	<b>Summe der LP im 2. Semester</b>	<b>--</b>	
3.	Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul	10	--
	<b>Summe der LP im 3. Semester</b>	<b>10</b>	
4.	WIWI-MA-FD B - Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften Mediendidaktik (Vorlesung mit integrierter Übung)		5
	<b>Summe der LP im 4. Semester</b>	<b>5</b>	
	<b>Summe gesamt</b>	<b>15</b>	<b>12</b>

<sup>1</sup> Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) zugrunde gelegt wird das Wintersemester.



## Modulbeschreibungen

### A) Fachwissenschaft

### B) Fachdidaktik

## Modulbeschreibungen

Vertiefungsmodule im M.Ed. – Übersicht über den aktuellen Stand			
Aktualisierungen erfolgen stets im elektronischen Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften anhand der dortigen allgemeinen Standards			
Wintersemester		Sommersemester	
Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul 5 ECTS	Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul 10 ECTS	Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul 5 ECTS	Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul 10 ECTS
M.184.4127 Praxis der Unternehmensgründung	M.184.4125 Entrepreneurial Business Planning	M.184.4128 Social Entrepreneurship – innovative Lösungen für gesellschaftliche, soziale und ökologische Probleme	M.184.5489 Microeconomics
M.184.4129 Corporate Entrepreneurship	M.184.4137 Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence	M.184.4129 Corporate Entrepreneurship	M.184.4251 Logistikmanagement
M.184.4139 Happiness Economics & Econometrics	M.184.4276 Bankwirtschaft	M.184.4169 Seminar zur Wirtschafts- und Unternehmensethik	M.184.5236 Theorie des internen Rechnungswesens – Eine Steuerungs- perspektive
M.184.5123 Perspektiven der Wirtschaftsphilosophie	M.184.4414 Ausgewählte Themenbereiche der VWL	M.184.4247 Projektseminar in Finance	M.184.5261 IFRS Group Accounting
M.184.5133 Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics	M.184.5134 Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics II	M.184.4343 Management von Reorganisations- und IT-Projekten	M.184.5263 Financial Risk Management
M.184.5140 Interdisziplinäres Seminar in Personalwirtschaft	M.184.5139 Happiness Economics & Econometrics	M.184.4475 Applied Microeconometrics using STATA	M.184.5284 Business Analysis & Valuation
M.184.5480 Seminar Microeconometrics	M.184.4141 Human Resource Management	M.184.4490 Topics in Competition Policy	M.184.5362 Advanced models and methods of operations research

## A) Fachwissenschaft

Ökonomische Theorie und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung							
Economic theory and education for sustainable development							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.4	150	5	1.	WS	1	DE	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Ökonomische Theorie und Nachhaltigkeit	V	30	45	P	150	
	b) Übung zur Vorlesung Ökonomische Theorie und Nachhaltigkeit	Ü	30	45	P	30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Modul zielt aus fachdidaktischer Perspektive auf eine Vertiefung volkswirtschaftlicher Themen mit Schwerpunkt auf wirtschaftspolitische Fragestellungen und deren Bedeutung für wirtschaftliches Handeln unter Berücksichtigung eines nachhaltigen und humanen ökonomischen Verständnisses.</p> <p>Ökonomisches Handeln steht in einem Zusammenhang zu ökonomischen Vorstellungen, Einsichten und den damit in Verbindung stehenden Theorien. Das Modul nähert sich ökonomischen Theorien an und untersucht diese hinsichtlich ihrer Bedeutsamkeit für das Handeln von Menschen. Dies führt zu der Frage, welchen Einfluss Vorstellungen zur Funktion von Märkten auf Entscheidungen von Akteuren aus unterschiedlichen Perspektiven (z. B. Politik, Unternehmer:innen, Konsument:innen) haben. Es werden dabei zwei Perspektiven in den Blick genommen: Erstens die Perspektive einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung und zweitens Überlegungen, inwiefern Bildung eine nachhaltige Entwicklung berücksichtigen kann.</p> <p>Die Themen dieser Veranstaltung umfassen u. a. die folgenden Bereiche: Wirtschaftstheorien und ökonomische Schulen, Ökonomie und politische Ökonomie, Konzepte des Marktes, Wachstum und Nachhaltigkeit. Plurale und humane Ökonomie, Wirtschaftsprozesse, Eckpunkte nachhaltiger Entwicklung, Ökonomie und Ökologie.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende...</p> <p>kennen ökonomische Theorien und können grundlegende Richtungen unterscheiden.</p> <p>kennen Märkte und können typische Marktbeziehungen, Preis- und Produktstrategien analysieren.</p> <p>können ökonomisches Handeln auf ökonomische Theorien zurückführen.</p>						

	<p><b>Fachkompetenz / Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... erkennen wirtschaftspolitische Handlungsfelder sowie wirtschaftspolitische Zielkorridore und -konflikte und können diese in Bezug auf wirtschaftliches Handeln einschätzen. sind in der Lage, die Interdependenzen wirtschaftlichen Handelns aufzunehmen und für schulische Handlungsfelder aufzubereiten. können die Basis wirtschaftswissenschaftlicher Theorien aufdecken und diese für eine nachhaltige Bildung aufbereiten.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... können systematisch Theorien aufarbeiten und diese in den Kontext nachhaltiger Entwicklung stellen. können in sozialen Lernsettings ökonomische Theorien aufarbeiten und in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung bewerten.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... können das erworbene Wissen auf das Handeln der eigenen Person beziehen und die eigenen Handlungen reflexiv erschließen. können wirtschaftswissenschaftliche Theorien erschließen und angemessen aufbereiten.</p>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur oder Projektarbeit oder Schriftliche Hausarbeit</td> <td>90 Minuten 30.000-40.000 Zeichen mit Präsentation (15 Minuten) 30.000-40.000 Zeichen</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur oder Projektarbeit oder Schriftliche Hausarbeit	90 Minuten 30.000-40.000 Zeichen mit Präsentation (15 Minuten) 30.000-40.000 Zeichen	100 %
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur oder Projektarbeit oder Schriftliche Hausarbeit	90 Minuten 30.000-40.000 Zeichen mit Präsentation (15 Minuten) 30.000-40.000 Zeichen	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M. Ed. Lehramt an Berufskollegs M. Ed. Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs M. Sc. Wirtschaftspädagogik</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Marc Beutner, Prof. Dr. Tobias Jenert, Prof. Dr. H.-Hugo Kremer</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> Teilnehmerbeschränkung nein Anmeldung über PAUL</p>								

## Wirtschaftswissenschaftliches Vertiefungsmodul

<b>Praxis der Unternehmensgründung</b>							
Implementing New Ventures							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M.184.4127	150	5	1.	WS	1	De	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) SIGMA	V	30	120	P	200	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Modul besteht aus der Teilnahme an der Veranstaltungsreihe SIGMA sowie der schriftlichen Anfertigung eines vollständigen Businessplans.</p> <p>Die SIGMA Vorlesungsreihe beinhaltet gründungsthematische Inhalte und vermittelt unternehmerisches Basiswissen. Referenten aus der Praxis präsentieren u.a. folgende Themen: Patent- und Lizenzrecht, Finanzierungsmodelle, Rechtsformwahl, Marketing, Personal, Rechnungs- und Steuerwesen, sowie Informationen über Fördermaßnahmen.</p> <p>Die Projektarbeit entspricht der Anfertigung eines Businessplans zu einer fiktiven oder realen Gründungsidee. Dieser Businessplan muss in Gänze alle wichtigen Fragestellungen einer Gründung beantworten, z.B. die Finanzplanung und die Analyse der Wettbewerbssituation.</p> <p>Die Projektarbeiten werden in Kleingruppen erstellt. Die Gruppengröße kann je nach Teilnehmerzahl variieren (max. 4 Personen). Die Veranstaltung ist grundsätzlich auch offen für interessierte Gasthörer. Diese können ebenfalls einen Business Plan erarbeiten, der bei Interesse auch an das Technologietransfer- und Existenzgründungs-Center TecUP der Universität Paderborn weitergeleitet werden kann.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... besitzen aktuelles Wissen über gründungsorientierte Themen wie Patent- und Lizenzrecht, Finanzierungsmodelle, Rechtsformwahl, Marketing, Personal, Rechnungs- und Steuerwesen, Informationen über Fördermaßnahmen.</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... erlernen konkrete Maßnahmen zur Ausarbeitung einer Gründungsidee, die sie direkt anhand eines eigenständig angefertigten Businessplans umsetzen. können beliebige Entscheidungen unter Unsicherheit formal strukturieren und lösen.</p>						

	<p>setzen die erlernten Maßnahmen dann kreativ in Form einer Ideenskizze um.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... bilden Lerngruppen und vertiefen das Erlernete. diskutieren Ideen und präsentieren eigene Lösungen</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... können das erlernte Fakten- und Methodenwissen zu wirtschaftlichen und technischen Sachverhalten auf ein konkretes Gründungsprojekt übertragen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden fortgeschrittene Fähigkeiten, Gründungskonzepte und Gründungsideen realistisch und strukturiert einschätzen zu können.</p>										
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Projektarbeit</td> <td>ca. 35.000 Zeichen</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Projektarbeit	ca. 35.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a)	Projektarbeit	ca. 35.000 Zeichen	100 %								
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>										
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>										
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>										
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>										
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>										
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Rüdiger Kabst</p>										
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> Der Abgabetermin für den Business Plan liegt in etwa zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit. Änderungen zu dem im Modulhandbuch beschriebenen Ablauf werden in der ersten Vorlesung bekannt gegeben.</p>										

Corporate Entrepreneurship							
Corporate Entrepreneurship							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.4129	150	5	1.	WS, SS	1		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Corporate Entrepreneurship	Block	30	120	P	15	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
	Keine.						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):</b>						
	keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b>						
	<p>Wie können bestehende Unternehmen unternehmerisch handeln? Wie kann es ihnen gelingen, neue Wachstumsfelder zu besetzen? Wie können Erfolgskonzepte von Start-up-Unternehmen in großen Unternehmen angewendet werden?</p> <p>In dem Projektseminar „Corporate Entrepreneurship“ erfahren die Teilnehmer in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern aus bestehenden Unternehmen Antworten auf diese Fragen, in dem sie eine eigene Projektidee im Kontext eines Unternehmens erarbeiten. Das kooperierende Unternehmen wird noch bekannt gegeben.</p> <p>Ziel ist es mit der Lean Startup Methode ein neues Geschäftsfeld im Team eigenständig zu erschließen. Innerhalb von 3 intensiven Workshop Tagen (voraussichtlich Fr, 12-22 Uhr; Sa, 9-22 Uhr; So, 9-20 Uhr) wird zunächst in die Branche des kooperierenden Unternehmens und die Methode des Lean Startups eingeführt. Die Teams organisieren sich selbst und erlernen dabei wichtige Managementtechniken. Im Anschluss erarbeiten die Teams eine Projektidee und die entsprechende Lösung, um diese am Ende der Veranstaltung vor einer Jury zu präsentieren.</p> <p>Mit der Teilnahme an diesem Modul können sehr enge Kontakte zu dem kooperierenden Unternehmen geschlossen werden, sowie Erfahrungen gesammelt werden, was es bedeutet ein Unternehmen zu gründen oder in einem bestehenden Unternehmen eigene Projekt anzustoßen. Es wird ein außerordentliches Engagement für die Teilnahme vorausgesetzt. Dafür erhalten die Teilnehmer Einblicke in reale Unternehmensprozesse und die Möglichkeit in diese ihre eigenen Ideen einzubringen und vor einer Jury zu präsentieren.</p>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>						
	Die Studierenden...						
	<b>Fachkompetenz Wissen</b>						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erlernen Funktionsweise ausgewählter Geschäftsmodelle und -prozesse sowie Managementtechniken</li> <li>▪ erlangen Verständnis darüber, wie unternehmerische Herangehensweisen in bestehenden Unternehmen aussehen können</li> <li>▪ erlangen Kenntnisse über agile Arbeitsmethoden</li> <li>▪ wissen, wie die Methode des Lean Startups in bestehenden Unternehmen angewendet werden kann.</li> </ul>						
	<b>Fachkompetenz Fertigkeit</b>						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Innovationsprojekten in verschiedenen Branchen praktisch umsetzen</li> <li>▪ können selektive Verarbeitung von Informationen</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Geschäftsmodellen und Kundenbedürfnissen qualitativ analysieren</li> <li>▪ können empirische geleitete Entscheidung in Innovationsprojekten treffen und eine Marktvalidierung quantitativ durchführen</li> <li>▪ können innovativen Lösungsalternativen unter quantitativer Berücksichtigung von Chancen und Risiken entwickeln und bewerten</li> <li>▪ können strategischen Markteintrittskonzepte erarbeiten</li> <li>▪ können Geschäftsmodell entwickeln</li> <li>▪ können konkrete Vorhaben für die Praxis entwickeln und umsetzen</li> <li>▪ können Rapid Prototyping mit analoge und digitalen Entwicklungswerkzeugen</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz/ Sozial</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ arbeiten mit Verständnis für unterschiedliche Unternehmensbereiche.</li> <li>▪ finden Konsens in Teams in widersprüchlichen Situationen.</li> <li>▪ präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse argumentativ und systematisch.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können akademischen Konzepte und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse sowie Analyse- und Lösungsfertigkeiten auf reale unternehmerische Fragestellungen in heterogenen Teams anwenden</li> <li>▪ können Gründungsideen kritisch und analytisch reflektieren.</li> <li>▪ zeigen eine unternehmerische proaktive Haltung im Umgang mit Problemen.</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>ca. 12.000 Zeichen / ca.10 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 12.000 Zeichen / ca.10 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 12.000 Zeichen / ca.10 Min.	100%						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Nein</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</b> M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc.Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Kabst</p>								
<b>12 a</b>	<p><b>Ansprechpartner/in:</b> Marieke Funck (marieke.funck[at]uni-paderborn.de)</p>								

13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b></p> <p>Informationen zum Ablauf:</p> <p>Die Workshops mit den Unternehmen sind über das Semester verteilt. Die genauen Workshoptermine geben wir in der Einführungsvorlesung zu Anfang des Semesters bekannt. Anschließend können Studierende zwei explizite Workshop- Termine auswählen. Durch Ihre individuelle Workshopauswahl besteht hier dann eine gewisse terminliche Flexibilität für Sie. Weitere Informationen finden Sie unter: <a href="https://tecup.de/disruptworkshop/">https://tecup.de/disruptworkshop/</a></p> <p>Informationen zur Anmeldung:</p> <p>Aufgrund der intensiven Betreuung und dem anwendungsbezogenen Charakter des Moduls ist dieses Seminar begrenzt in der Teilnehmerzahl. Teilnehmer dieses Moduls setzen sich aus interdisziplinären Studierenden mehrerer Fachrichtungen zusammen.</p> <p>Die Anmeldung zu diesem Modul ist ausschließlich über eine Bewerbung an den Lehrstuhl möglich (Studierende müssen sich NICHT über PAUL anmelden). Die Bewerbung sollte einen kurzen Paragraph (3-5 Sätze) zu Ihrer Motivation bezüglich der hier beschriebenen Modulinhalte umfassen sowie Ihr derzeitiges Transcript of Records (für Master-Erstsemester bitte das aktuellste Bachelor Transcript of Records).</p> <p>Senden Sie ihre Bewerbung bitte an Marieke Funck (marieke.funck@upb.de). Deadline zur Bewerbung ist spätestens der 23.08.2019 23:59 Uhr.</p> <p>Die Workshops finden in deutscher Sprache statt.</p>
----	--



Happiness Economics & Econometrics							
Happiness Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.4139	150	5	1.	WS	1	EN	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Happiness Economics	S	30	120	P	20	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>This course tackles a more recent research stream within economics, i.e., the economics of happiness. Starting with conceptual foundations regarding happiness, subjective well-being, life satisfaction, as well as psychological and physical health, the determinants of individual happiness are examined in this module. Specifically, the effects of socio-demographics, income and employment, social capital, health, life events etc. are examined using journal articles published in this field. The course is also concerned with methodological aspects and econometrics, for example, when endogeneity issues are discussed in studies examining the effect of sport participation on happiness or when intangibles (e.g., friends, health) are assigned a monetary value (shadow price) using a happiness equation. The module is designed for students with a strong interest in empirical research.</p> <p>Dieser Kurs befasst sich mit einem neueren Forschungsschwerpunkt in der Ökonomie, der Glücksforschung. Ausgehend von konzeptionellen Grundlagen zum Glück, subjektivem Wohlbefinden, Lebenszufriedenheit sowie psychischer und physischer Gesundheit werden in diesem Modul die Determinanten des individuellen Glücks untersucht. Insbesondere werden die Auswirkungen von Soziodemografie, Einkommen und Beschäftigung, Sozialkapital, Gesundheit, Lebensereignissen usw. anhand von einschlägig veröffentlichten Zeitschriftenartikeln untersucht. Der Kurs befasst sich weiterhin mit methodischen Aspekten und Methoden der Ökonometrie. Beispielsweise werden in Studien, die die Auswirkung der Sportbeteiligung auf das Glück untersuchen, häufig Endogenitätsprobleme diskutiert. Von methodischer Bedeutung ist auch, wenn in Glücksmodellen immateriellen Werten (z. B. Freunden, Gesundheit) Geldwerte (Schattenpreis) zugewiesen werden. Das Modul richtet sich an Studierende mit starkem Interesse an empirischer Forschung.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... understand the effects of socio-demographics, income and employment, social capital, health, life events. verstehen Einflüsse von verschiedenen Variablen, u.a. sozio-ökonomischen Faktoren, Einkommen, Beschäftigung, Sozialkapital, Gesundheit und Lebensereignisse</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... are able to write their papers by the means of scientific terminologies.</p>						

	<p>sind fähig, eigene wissenschaftliche Arbeiten unter Verwendung der wissenschaftlichen Terminologie zu verfassen.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research questions. lernen, Methoden zur Beantwortung von ökonomischen Forschungsfragen auszuwählen, anzuwenden und zu bewerten.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... learn to research information (among other sources) on the internet and write an own (first) scientific paper. present own results of their project work. lernen, Informationen in verschiedenen Quellen (u.a. im Internet) zu recherchieren und ein eigenes (erstes) Forschungspapier zu verfassen. präsentieren die Ergebnisse des eigenen Projekts.</p>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b> [X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>ca. 32.000 Zeichen/ ca. 15 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 32.000 Zeichen/ ca. 15 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 32.000 Zeichen/ ca. 15 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bernd Frick</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> The language of the course is English. The paper can be written either in German or English language. The presentation has to be held in English. It is only allowed to attend the 5 ECTS or the 10 ECTS course. The number of participants is restricted to 10-20 students. A registration via Paul is not possible. Please hand in a 250-words exposé for the application until the end of the second registration period for capacitively limited modules. The chair (not the office of academic affairs) will select the students for the course based on the exposés. The exposé should answer the following questions: What is your motivation to participate in the course? What do you expect from the course? What could be a research question in the area of happiness economics and econometrics?</p>								

<b>Perspektiven der Wirtschaftsphilosophie</b>							
Perspectives on Economic Philosophy							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M.184.5123	150	5	1.	WS	1	De	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Perspektiven der Wirtschaftsphilosophie	S	30	120	P	30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Seminar „Perspektiven der Wirtschaftsphilosophie“ thematisiert zentrale Fragestellungen an der Schnittstelle von Ökonomie, Politik und Gesellschaft aus einer wirtschaftsphilosophischen Perspektive. Hierbei werden genuin wirtschaftswissenschaftliche Betrachtungsweisen mit normativ-philosophischen Überlegungen verbunden und interdisziplinäre Diskursräume eröffnet, um u.a. folgenden Fragen historisch und systematisch nachzugehen: Was leistet die Rekonstruktion der ökonomisch-philosophischen Verflechtung für die Analyse gegenwärtiger Ordnungsstrukturen von Wirtschaft, Staat und Gesellschaft? Welche Themenfelder nimmt die derzeitige Wirtschaftsphilosophie in den Blick und warum? Was kann Philosophie im Hinblick auf ökonomische Theoriebildung heute leisten (vor dem Hintergrund ihres historischen Beitrags)?</p> <p>Im Wintersemester 2020/21 werden insbesondere die folgenden Themenschwerpunkte in den Fokus gestellt:</p> <p>Kritik ökonomischer Modell- und Theoriebildung</p> <p>Verteilungsgerechtigkeit</p> <p>Das "bedingungslose Grundeinkommen" &amp; die Zukunft der Arbeitsgesellschaft</p> <p>Erscheinungsformen und Funktionsmechanismen des Überwachungs- und Plattformkapitalismus</p> <p>Ökonomie &amp; Geschlechtergerechtigkeit</p> <p>Ordnungsstrukturen im Spannungsfeld von Markt und Staat</p> <p>Darüber hinaus besteht für die Studierenden die Möglichkeit, eigene Themenvorschläge einzubringen.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b></p> <p>Studierende...</p> <p>erlangen vertiefende Kenntnisse über Zusammenhänge von Philosophie und Ökonomie vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Ordnungsstrukturen</p> <p>können wesentliche Positionen und Argumente der Ideen- und Geistesgeschichte zueinander in Beziehung setzen</p> <p>lernen wesentliche sozialphilosophische Grundlagen ökonomischen Handelns kennen</p>						

	<p>können sich wissenschaftstheoretisch mit Fragen ökonomischer Theoriebildung auseinandersetzen</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende...</p> <p>entwickeln eine ausgeprägte Fähigkeit zur detaillierten Analyse und Beurteilung ökonomisch-philosophischer Sachverhalte</p> <p>erweitern ihr analytisches Instrumentarium zur Durchdringung ökonomischer Themenkomplexe um philosophische Methoden</p> <p>entwickeln erfolgreiche Strategien im Umgang mit komplexen Theorietexten</p> <p>können unter Rekurs auf die Kenntnis vergangener Entwicklungstendenzen begründet und differenziert Stellung zu aktuellen und zukünftigen Problemhorizonten aus integrativen Perspektiven nehmen</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende...</p> <p>präsentieren die Ergebnisse eigener Forschung systematisch und argumentativ stringent</p> <p>entwickeln durch Gruppendiskussionen eine ausgeprägte Fähigkeit zur Kritik, insbesondere auch Selbstkritik</p> <p>vertreten eigene Standpunkte begründet und sicher</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende...</p> <p>erarbeiten, Präzisieren und planen eigene Forschungsvorhaben</p> <p>reflektieren Veranstaltungsinhalte und setzen diese in Beziehung zu eigenen Forschungsinteressen</p>											
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>ca. 12.000 Zeichen ca. 60 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 12.000 Zeichen ca. 60 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote									
a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 12.000 Zeichen ca. 60 Minuten	100 %									
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>											
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>											
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>											
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>											
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>											
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Prof. E.h. Dr. h.c. mult. Klaus Rosenthal</p>											
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> keine</p>											

<b>Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics</b>							
Seminar in Organizational Economics: Sports Economics							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M.184.5133	150	5	1.	WS	1	EN	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics	S	30	120	P	15	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die Seminararbeit umfasst das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (max. 12 Seiten) und die Präsentation der Ergebnisse aus den Bereichen der Sportökonomie. Die Studierenden müssen eine relevante Forschungsfrage mit Hilfe von theoretischen Modellen und empirischen Nachweisen ökonomisch analysieren. Die Themen umfassen ein breites Spektrum sportökonomischer Forschung und können auf Themen erweitert werden, die für den jeweiligen Bereich von Interesse sind. Forschungsfragen könnten sich mit folgenden Themen befassen: Organisationsstrukturen professioneller Sportligen, strategisches Verhalten von Athleten bei Turnieren und geschlechtsspezifische Unterschiede beim professionellen Radfahren.</p> <p>Eine detaillierte Liste der behandelten Themen wird während der Einführungssitzung im Oktober vorgestellt.</p> <p>The workload of the seminar includes writing a scientific paper (12 pages max.) and presenting the results from the fields of sports economics. Students will have to economically analyze a relevant research question by the means of theoretical models and empirical evidence. The topics encompass a wide array of research covering sports economics and can be extended to topics of own interest in the respective field. Research questions might deal with: organizational structures of professional sports leagues, athlete's strategic behavior in tournaments and gender differences in professional cycling.</p> <p>A detailed list of topics covered will be presented during the introductory session in October.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b></p> <p>Studierende...</p> <p>sollten in der Lage sein, empirische Forschung mit ökonometrischen Methoden analysieren zu können.</p> <p>sollten in der Lage sein, ihre Arbeiten im wissenschaftlichen Terminus zu verfassen.</p> <p>should be able to analyse empirical research by the means of econometric methods.</p> <p>should be able to write their papers by the means of scientific terminologies.</p>						

	<p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... lernen, Methoden auszuwählen, anzuwenden und zu bewerten, um eine ökonomische Forschungsfrage zu beantworten. learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research question.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... diskutieren und bewerten den Forschungsbeitrag der Studierenden. discuss and evaluate research contribution of students.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... schreiben eine eigene wissenschaftliche Arbeit und präsentieren die Ergebnisse. write an own scientific research paper and present the results.</p>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b> [X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>ca. 32.000 Zeichen/ ca. 20 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 32.000 Zeichen/ ca. 20 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 32.000 Zeichen/ ca. 20 Minuten	100 %						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>								
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bernd Frick</p>								
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> Die Kursprache ist Englisch. Die Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Die Präsentation muss in englischer Sprache gehalten werden. Es ist nur erlaubt, den 5 ECTS- oder den 10 ECTS-Kurs zu besuchen. The language of the course is English. The paper can be written either in German or English language. The presentation has to be held in English. It is only allowed to attend the 5 ECTS or the 10 ECTS course</p>								

<b>Interdisziplinäres Seminar in Personalwirtschaft</b>							
Interdisciplinary Seminar in HRM							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M.184.5140	150	5	1.	WS	1	De	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Interdisziplinäres Seminar in Personalwirtschaft	S	30	120	P	25	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <p>Persönliche Motivlagen wie Geldgier, Eigeninteresse, rationales Gewinnstreben, Konsumsucht und religiös oder auch psychologisch bedingte Sparsamkeit sind zentrale Elemente wirtschaftswissenschaftlicher und -historischer Theoriebildung. Solche ökonomische Motivlagen werden auch in literarischen Texten vor dem Hintergrund historischer Weichenstellungen reflektiert. Im Feld literarischer Fiktion lassen sich modellhafte Lösungsangebote ebenso beobachten wie krisenhafte Zuspitzungen. Das interdisziplinär angelegte Seminar möchte den Spektren ökonomischer Motivlagen, die von Gier, Geld und Markt handeln, nachspüren und das Verhältnis zwischen Immaterialität und Vernunft, Irrationalität und Rationalität, Selbstsucht und Altruismus genauer in den Blick nehmen. Wir werden ausgewählte soziologische, wirtschaftswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche und literarische Texte analysieren, die u.a. Einsichten zum Homo oeconomicus, zu den Grundlagen des modernen Kapitalismus und zum individuellen Verhalten in Beruf und Karriere vermitteln</p>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... stellen die Bezüge zwischen literarischen Texten einerseits und wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Theorien andererseits her. formulieren wichtige Antworten auf Fragen zu Motivlagen (Rationalität, Emotionalität, Eigennutz und Gier) in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Literatur. identifizieren sich wiederholende Grundfiguren in Diskussion um das Menschenbild. interpretieren Texte. <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... beurteilen die ethische Bewertung egoistischen Handelns. konzipieren eine wissenschaftliche Hausarbeit. <b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b>						

	<p>Studierende... partizipieren in einem interaktiven Seminar. beteiligen sich an Diskussionen über Menschenbilder u.a.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... stellen eigenverantwortlich Informationen zusammen und analysieren diese.</p>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit</td> <td>ca. 40.000 Zeichen</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit	ca. 40.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit	ca. 40.000 Zeichen	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Martin Schneider</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> Dieses Modul ist begrenzt auf 20-25 Teilnehmer. Die Anmeldung erfolgt über Paul. Bitte beachten Sie die Teilnehmer- und Wartelisten auf der Homepage der Fakultät Wiwi.</p>								



Seminar Microeconometrics							
Seminar Microeconometrics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.5480	150	5	1.	WS	1	EN	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Seminar Microeconometrics	S	40	110	P	20	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <p>This project seminar deals with microeconomic analyses of topics in health economics and social policy. The baseline literature consists of papers that use data from the Survey of Health and Ageing and Retirement in Europe (SHARE). Each student picks a paper and replicates its results using the statistical software Stata. A major part of the project will be work on data preparation. Every participant is expected to work with Stata on their own. Knowledge of Stata is not a prerequisite as there will be a detailed introduction to it.</p> <p>The participants work in the Software-Pool on their projects once a week. At the end of the semester the results will be presented and discussed. A brief assignment in which the results are summarized completes the seminar. The assignments can be written in German or English. By working on their own empirical projects the participants qualify for an empirical master thesis. Further developments of seminar topics for a master thesis are welcome.</p>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... independently search for literature. <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... know how to solve empirical problems using the statistical software Stata. can work on economic problems independently and are able to write an academic summary in a limited time frame. <b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... discuss their results and present different solutions.						

	<b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... improve their time management through the design of the learning process in this module. improve their presentation skills by means of presenting the results of the project. can tackle and evaluate scientific literature critically.		
6	<b>Prüfungsleistung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	a)	Hausarbeit mit Präsentation	40.000 Zeichen/ 30 Minuten
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine		
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine		
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung		
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)		
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Hendrik Schmitz		
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Please consult our website during the semester break. The lists of topics will be made available there in advance. The module is limited to 15-25 participants, please register about Paul. Pay attention to the lists provided by the faculty online. teaching language: English		

Social Entrepreneurship – innovative Lösungen für gesellschaftliche, soziale und ökologische Probleme							
Social Entrepreneurship – innovative solutions to social and ecological problems							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.4128	150	5	1.	SS	1	De	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Social Entrepreneurship – innovative Lösungen für gesellschaftliche, soziale und ökologische Probleme	S	30	120	P	25	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Diese Lehrveranstaltung richtet sich an alle Studierenden der fünf Fakultäten der Universität Paderborn und wird praxisnahe Einblicke in die Welt der Unternehmensgründung liefern: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=b3UfK7z34kc">https://www.youtube.com/watch?v=b3UfK7z34kc</a>.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, theoretische und praktische Kenntnisse zur Gründung eines Sozialunternehmens zu erlernen und anzuwenden. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf der Generierung einer möglichen Gründungsidee und der darauffolgenden Umsetzung einer ersten Version bzw. eines Prototypen zur möglichen Vorbereitung einer Gründung. Die Gründungsidee kann sich auf reelle oder fiktive Gründungsabsichten aus den Bereichen Klima &amp; Umwelt, Gesellschaft &amp; Politik, Kultur &amp; Medien, Bildung &amp; Integration und Gesundheit beziehen.</p> <p>Um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, in gesellschaftliche Kontexte und Herausforderungen einzutauchen, wird im Sommersemester 2020 ein „Live and Emphy Day“ in einer sozialen Einrichtung oder Initiative Teil des Moduls sein. Die Teilnehmenden können sich aus einer Liste von spannenden Projekten der Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V. (CKD) einen Ort auswählen (z.B. Speisekammer, Kleiderkammer) und dort ein paar Stunden bis einen Tag begleitet durch einen Mentor/eine Mentorin Menschen und die Umgebung kennenlernen. Dieser Praktikumstag dient dazu Potentiale zu erkennen, die Grundlage für die Entwicklung von Geschäftsmodellen bietet. Unserer Erfahrung nach sind die später im Workshop entwickelten Ideen umso besser, je näher die Teilnehmenden vorher an den Menschen dran waren. Experten von CKD dienen bei Bedarf das Semester über als Ansprechpartner zum Testen der Ideen.</p> <p>Das Modul setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Der erste Teil besteht aus einem Intensivworkshop zur Erlangung der theoretischen Kenntnisse &amp; Methoden zur Gründung eines Sozialunternehmens. In einem 2-tägigen Workshop, tauchen die Studierenden in das Thema „Social Entrepreneurship“ (<a href="https://www.youtube.com/watch?v=443E1bX7lk0">https://www.youtube.com/watch?v=443E1bX7lk0</a>) ein und generieren im Team eine eigene Gründungsidee. Am Ende des Workshops erfolgt eine Präsentation.</p> <p>Im zweiten Teil wird an der Gründungsidee weitergearbeitet. Die Studierenden entwickeln eine erste, vereinfachte Version bzw. Prototypen ihres Produkts oder ihrer Dienstleistung. Diese erste Version sollte nur mit den nötigsten Funktionen ausgestattet sein und dient einem ersten Eindruck des Geschäftsmodells. Während des zweiten Teils</p>						

	<p>wird es regelmäßiges Feedback, persönliche Betreuung und Zwischenpräsentationen zur Weiterentwicklung geben. Zum Abschluss wird das Geschäftsmodell in einem Projektbericht zusammengefasst. Der gemeinsame Abschluss im Modul bildet das "Impact Festival", bei dem die Teams einem breiten Publikum ihre Ideen vorstellen und ein anschließendes Netzwerk eine Möglichkeit gibt, andere Sozialunternehmer*innen, Gründer*innen und Unterstützer*innen kennenzulernen. Somit besteht die Prüfungsleistung aus mehreren Präsentationen und einem abschließenden Projektbericht.</p> <p>Eine Übersicht zum Modul und weitere Informationen finden Sie hier: <a href="https://tecup.de/social-entrepreneurship-upb/">https://tecup.de/social-entrepreneurship-upb/</a></p>								
5	<p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... erlangen Verständnis darüber, was Sozialunternehmen sind und wie diese zur Lösung eines gesellschaftlichen Problems beitragen. kennen den Aufbau, die Strategien und den Erfolg von Sozialunternehmen. bauen gründungsrelevantes Wissen zur Ideenfindung und Vorbereitungsphase der Gründung auf.</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... können Gründungsideen für (Sozial-)Unternehmen identifizieren. können ein (Sozial-)unternehmen mit geeigneten Methoden systematisch in den Markt einführen (z.B. Design Thinking). können einen Prototypen für ihr Geschäftsmodell erstellen. können ein geeignetes Finanzierungsmodell entwickeln.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... können selbstständig eine Gründungsidee umsetzen können Gründungsideen kritisch und analytisch reflektieren zeigen eine unternehmerische proaktive Haltung im Umgang mit Problemen</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... arbeiten mit interdisziplinärem Verständnis finden Konsens in Teams in widersprüchlichen Situationen präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse argumentativ und systematisch</p>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>ca. 40.000 Zeichen / ca. 20 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 40.000 Zeichen / ca. 20 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 40.000 Zeichen / ca. 20 Minuten	100 %						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								

9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Rüdiger Kabst
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Aufgrund der intensiven Betreuung und dem anwendungsbezogenen Charakter des Moduls ist dieses Seminar auf max. 25 Teilnehmer begrenzt. Für die Anmeldung zu diesem Modul ist eine Anmeldung über PAUL UND zusätzlich eine Bewerbung an den Lehrstuhl zwingend notwendig (sumaya.islam(@)upb.de). Die Bewerbung sollte 3-7 Sätze über deine Motivation am Modul teilzunehmen beinhalten und was dich auszeichnet.

<b>Corporate Entrepreneurship</b>							
Corporate Entrepreneurship							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>Credits:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>		
M.184.4129	150	5	1.	WS,SS	1		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Corporate Entrepreneurship	S	30	120	P	15	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
	Keine.						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):</b>						
	keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b>						
	<p>Wie können bestehende Unternehmen unternehmerisch handeln? Wie kann es ihnen gelingen, neue Wachstumsfelder zu besetzen? Wie können Erfolgskonzepte von Start-up-Unternehmen in großen Unternehmen angewendet werden?</p> <p>In dem Projektseminar „Corporate Entrepreneurship“ erfahren die Teilnehmer in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern aus bestehenden Unternehmen Antworten auf diese Fragen, in dem sie eine eigene Projektidee im Kontext eines Unternehmens erarbeiten. Das kooperierende Unternehmen wird noch bekannt gegeben.</p> <p>Ziel ist es mit der Lean Startup Methode ein neues Geschäftsfeld im Team eigenständig zu erschließen. Innerhalb von 3 intensiven Workshop Tagen (voraussichtlich Fr, 12-22 Uhr; Sa, 9-22 Uhr; So, 9-20 Uhr) wird zunächst in die Branche des kooperierenden Unternehmens und die Methode des Lean Startups eingeführt. Die Teams organisieren sich selbst und erlernen dabei wichtige Managementtechniken. Im Anschluss erarbeiten die Teams eine Projektidee und die entsprechende Lösung, um diese am Ende der Veranstaltung vor einer Jury zu präsentieren.</p> <p>Mit der Teilnahme an diesem Modul können sehr enge Kontakte zu dem kooperierenden Unternehmen geschlossen werden, sowie Erfahrungen gesammelt werden, was es bedeutet ein Unternehmen zu gründen oder in einem bestehenden Unternehmen eigene Projekt anzustoßen. Es wird ein außerordentliches Engagement für die Teilnahme vorausgesetzt. Dafür erhalten die Teilnehmer Einblicke in reale Unternehmensprozesse und die Möglichkeit in diese ihre eigenen Ideen einzubringen und vor einer Jury zu präsentieren.</p>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>						
	Die Studierenden...						
	<b>Fachkompetenz Wissen</b>						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erlernen Funktionsweise ausgewählter Geschäftsmodelle und -prozesse sowie Managementtechniken</li> <li>▪ erlangen Verständnis darüber, wie unternehmerische Herangehensweisen in bestehenden Unternehmen aussehen können</li> <li>▪ erlangen Kenntnisse über agile Arbeitsmethoden</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wissen, wie die Methode des Lean Startups in bestehenden Unternehmen angewendet werden kann.</li> </ul> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können Innovationsprojekten in verschiedenen Branchen praktisch umsetzen</li> <li>▪ können selektive Verarbeitung von Informationen</li> <li>▪ können Geschäftsmodellen und Kundenbedürfnissen qualitativ analysieren</li> <li>▪ können empirische geleitete Entscheidung in Innovationsprojekten treffen und eine Marktvalidierung quantitativ durchführen</li> <li>▪ können innovativen Lösungsalternativen unter quantitativer Berücksichtigung von Chancen und Risiken entwickeln und bewerten</li> <li>▪ können strategischen Markteintrittskonzepte erarbeiten</li> <li>▪ können Geschäftsmodell entwickeln</li> <li>▪ können konkrete Vorhaben für die Praxis entwickeln und umsetzen</li> <li>▪ können Rapid Prototyping mit analoge und digitalen Entwicklungswerkzeugen</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz/ Sozial</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ arbeiten mit Verständnis für unterschiedliche Unternehmensbereiche.</li> <li>▪ finden Konsens in Teams in widersprüchlichen Situationen.</li> <li>▪ präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse argumentativ und systematisch.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können akademischen Konzepte und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse sowie Analyse- und Lösungsfertigkeiten auf reale unternehmerische Fragestellungen in heterogenen Teams anwenden</li> <li>▪ können Gründungsideen kritisch und analytisch reflektieren.</li> <li>▪ zeigen eine unternehmerische proaktive Haltung im Umgang mit Problemen.</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>ca. 12.000 Zeichen / ca.10 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 12.000 Zeichen / ca.10 Minuten	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 12.000 Zeichen / ca.10 Minuten	100%						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</b> M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								

12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Kabst
12 a	<b>Ansprechpartner/in:</b> Marieke Funck (marieke.funck[at]uni-paderborn.de)
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> <p>Informationen zum Ablauf:</p> <p>Die Workshops mit den Unternehmen sind über das Semester verteilt. Die genauen Workshoptermine geben wir in der Einführungsvorlesung zu Anfang des Semesters bekannt. Anschließend können Studierende zwei explizite Workshop- Termine auswählen. Durch Ihre individuelle Workshopauswahl besteht hier dann eine gewisse terminliche Flexibilität für Sie. Weitere Informationen finden Sie unter: <a href="https://tecup.de/disruptworkshop/">https://tecup.de/disruptworkshop/</a></p> <p>Informationen zur Anmeldung:</p> <p>Aufgrund der intensiven Betreuung und dem anwendungsbezogenen Charakter des Moduls ist dieses Seminar begrenzt in der Teilnehmerzahl. Teilnehmer dieses Moduls setzen sich aus interdisziplinären Studierenden mehrerer Fachrichtungen zusammen.</p> <p>Die Anmeldung zu diesem Modul ist ausschließlich über eine Bewerbung an den Lehrstuhl möglich (Studierende müssen sich NICHT über PAUL anmelden). Die Bewerbung sollte einen kurzen Paragraph (3-5 Sätze) zu Ihrer Motivation bezüglich der hier beschriebenen Modulinhalte umfassen sowie Ihr derzeitiges Transcript of Records (für Master-Erstsemester bitte das aktuellste Bachelor Transcript of Records). Die Workshops finden in deutscher Sprache statt.</p>



<b>Seminar zur Wirtschafts- und Unternehmensethik</b>							
Seminar Economic and Business Ethics							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M.184.4169	150	5	1.	SS	1	De	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Wirtschafts- und Unternehmensethik	V	30	120	P	20	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b> Die Wirtschaft der Gesellschaft. Wie sieht die moderne Gesellschaftstheorie die Wirtschaft? - Sozialethische Perspektiven. Trotz aller Eigendynamik und Dominanz der Wirtschaft in unserer Gesellschaft ist die Wirtschaft Teil der Gesellschaft insgesamt. Wie kann man die Wirtschaft verstehen und beurteilen, wenn man sie aus der Perspektive der Gesellschaftstheorie betrachtet? Anhand ausgewählter Theorien moderner Gesellschaft (insbesondere der Diskurstheorie und der Systemtheorie) will das Seminar der Frage nachgehen, wie sich die Wirtschaft als Teil der Gesellschaft begreifen lässt. Ziel ist es, Anknüpfungspunkte für die sozialethische Debatte aufzuzeigen. Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer/innen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät begrenzt.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... kennen die wesentlichen wirtschaftsethisch relevanten Problemstellungen, Begriffe und Begründungswege. kennen die ideengeschichtlichen und ethisch-systematischen Zugänge zur Thematik. erlangen vertiefende Kenntnisse in fachspezifischen Wissensgebieten durch Aufarbeitung ausgewählter Vertiefungsthemen.</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ. arbeiten kommunikativ und selbstständig in Kleingruppen.</p>						

	<p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ. arbeiten kommunikativ und selbstständig in Kleingruppen.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... reflektieren und bewerten ökonomische Handlungsoptionen und Entscheidungssituationen auf Basis (wirtschafts-)thischer Ansätze. treffen begründete, situationsgerechte Entscheidungen und erarbeiten methodisch gewonnenen Problemlösungen. sind in der Lage, aktuelle Problemstellungen und wirtschaftsethische Überlegungen in einen theoretischen Rahmen einzuordnen, innerhalb dieses Rahmens konsistent zu argumentieren und in einer wissenschaftlich fundierten Arbeit zu verschriftlichen.</p>											
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b> [X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>ca. 50.000 Zeichen / ca. 20 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 50.000 Zeichen / ca. 20 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote									
a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 50.000 Zeichen / ca. 20 Minuten	100 %									
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>											
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>											
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>											
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>											
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>											
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. René Fahr</p>											
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> keine</p>											

Projektseminar in Finance							
Seminar in Advanced Finance							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.4247	150	5	1.	SS	1	De	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Projektseminar in Finance	S	25	125	P	8	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b> Seminar für fortgeschrittene Studierende des Masterstudiums. Das Seminar erweitert und vertieft die Inhalte aus den Mastermodulen W4275 Financial Engineering und W4240 Alternative Investments. Die Teilnehmer/Innen setzen sich tiefgehend und kritisch mit weiteren ausgewählten Finanzinstrumenten und alternativen Investments auseinander und präsentieren die Ergebnisse. Das Seminar dient auch zur Vorbereitung auf eine mögliche Masterarbeit. Weitere Informationen zum Seminar werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung gegeben.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... vertiefen ihre Kenntnisse über die Funktionsweise und Bewertung von derivativen und strukturierten Finanzinstrumente sowie alternativen Investments übertragen die erlernten Funktionsweisen sowie Methoden und Modelle zur Bewertung von Finanzinstrumenten und alternativen Investments auf neue Fragestellungen erlernen die Erstellung und Präsentation einer kritischen Abhandlung (Rezension)</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... entwickeln die Fähigkeit, eine ausgewählte Fragestellung mit erlernten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden strukturiert zu beantworten sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer kritischen Abhandlung zu reflektieren sind in der Lage, geeignete Forschungsfragen für eine Masterarbeit zu entwickeln, motivieren und begründen</p>						

	<p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... präsentieren und vertreten die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit vor der Seminaröffentlichkeit</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... haben die Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten haben die Befähigung zur Erstellung und Durchführung von Präsentationen</p>			
6	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
	a)	Präsentation	30 Minuten	100 %
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine			
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. André Uhde			
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b></p> <p><b>Lernmaterialien:</b> Informationen zu den Lernmaterialien und -plattformen sowie zur empfohlenen Basisliteratur werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung gegeben</p> <p>Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Die Präsentationen dürfen nach Absprache auch in englischer Sprache verfasst und gehalten werden.</p> <p>Das Seminar ist auf 5-10 Teilnehmer/Innen begrenzt. Für die Teilnahme ist eine Einschreibung in PAUL notwendig. Auch denjenigen Studierenden, die auf der Warteliste stehen, wird die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung nachdrücklich empfohlen.</p>			

<b>Management von Reorganisations- und IT-Projekten</b>							
Management of Reorganisation and IT Projects							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M.184.4343	150	5	1.	SS	1	De	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Management von Reorganisations- und IT-Projekten	V	30	120	P	100	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Das Ziel des Moduls besteht darin, den Studierenden anwendungsbezogenes Wissen zu vermitteln, das sie für das erfolgreiche Management und die Abwicklung von Reorganisations- und IT-Projekten benötigen. Beim Management von R/IT-Projekten handelt es sich um eine Domäne, die neben der Stützung auf wissenschaftlich fundierte Methoden in erster Linie auf Erfahrungswissen und pragmatische Handlungsmuster zurückgreift. In der Veranstaltung wird konsequent theoretisch fundiertes Wissen zu praktischen Problemen und adäquaten Lösungsansätzen in Reorganisations- und IT-Projekten in Beziehung gesetzt. Es werden die Grundlagen des Managements von Reorganisations- und IT-Projekten vermittelt und anhand von aktuellen Themen umfassend in einen praktischen Referenzrahmen gesetzt.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... Wissen über die Durchführung von Reorganisations- und IT-Projekten: strukturiertes Vorgehen in Reorganisations- und IT-Projekten, erfolgreiches Projekt- und Veränderungsmanagement, Führung und Motivation von Projektteams, Prozessmanagement (BPMN) Strukturierte Anwendung von Vorgangsmodellen, Methoden des Projektmanagements, Methoden der Geschäftsprozessmodellierung, Methoden der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Beurteilung der Chancen und Risiken, agile Vorgehensmodelle (Grundzüge) <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysetechniken</li> <li>- Modellierungstechnik</li> <li>- Interviewtraining</li> <li>- Projektplanung und -steuerung</li> </ul>						

	<p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... Diskussionsfähigkeit</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... Einbringen/Diskussion eigener Ergebnisse</p>			
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
	a)	Klausur	60 Minuten	100 %
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>			
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>			
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>			
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>			
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>			
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Dennis Kundisch</p>			
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  <b>Lernmaterialien:</b>  Informationen zu den Lernmaterialien und -plattformen sowie zur empfohlenen Basisliteratur werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung gegeben  Teilnehmerbeschränkt ja  Dies kann dazu führen, dass eine direkte Anmeldung in der 2. Anmeldephase nicht mehr möglich ist.  Zugelassene Teilnehmer*innen, die in der ersten Veranstaltung unentschuldig fehlen, verlieren ihre Zulassung und werden vom Modul abgemeldet.</p>			

Applied Microeconometrics using STATA							
Applied Microeconometrics using STATA							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache: DE/EN	P/WP: WP
M.184.4475	150	5	1.	SS	1		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Applied Microeconometrics using STATA	V/Ü	60	90	P	35	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundzüge der Statistik I und Grundzüge der Statistik II und Introduction to Econometrics oder Empirische Wirtschaftsforschung						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Die folgenden Themen werden behandelt: Einführung in Stata Grundlagen der Datenaufbereitung Grafiken Multiple lineare Regression IV-Regression Difference in differences estimator Regression Discontinuity Design Quantilsregression						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... kennen die grundlegenden Programmierungen in Stata. <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... lernen, wie man einen Datensatz in Stata adäquat für weitere statistische Verfahren aufbereitet. lernen verschiedene statistische Verfahren (Regressionanalyse, IV-Regression, DID, RD, Logistische Regression und Quantilsregression) in Stata durchzuführen. <b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende...						

	bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung Erlernete. beteiligen sich durch aktive Mitarbeit. <b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... können selbstständig empirische Analysen in Stata durchführen.		
6	<b>Prüfungsleistung:</b>		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>
a)	Klausur	90 Minuten	<b>Gewichtung für die Modulnote</b> 100 %
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine		
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine		
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung		
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)		
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Sonja Lück		
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> <b>Lernmaterialien:</b> Cameron / Trivedi (2010): Microeconometrics Using Stata, Revised Edition, Stata Press Kohler / Kreuter (2009): Data Analysis Using Stata, Second Edition, Stata Press  Dieses Modul ist teilnehmerbegrenzt. Die Anmeldung erfolgt über Paul. Bitte beachten Sie die Teilnehmer- und Wartelisten auf der Homepage der Fakultät Wiwi.  Wichtiger Hinweis: Die Auswahl der Studierenden erfolgt anhand der Modulauswahlordnung. Studierende, die am ersten Veranstaltungstermin unentschuldigt fehlen, werden von der Prüfung und dem Modul abgemeldet. Wenn Sie an dem ersten Termin nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte vor dem ersten Veranstaltungstermin per E-Mail an sonja.lueck@uni-paderborn.de mit, sonst erfolgt eine Abmeldung.  Unterrichtssprache: Deutsch Folien und Literatur in Englisch		



Topics in Competition Policy							
Topics in Competition Policy							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.4490	150	5	1.	SS	1	EN	WP
1	<b>Modulstruktur:</b>						
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>
	a)	Topics in Competition Policy	V	30	60	P	100
	b)	Topics in Competition Policy	Ü	15	45	P	100
2	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
3	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Basic knowledge of industrial organization and game theory is helpful but not essential. We shall use the basic concepts of Nash equilibrium and subgame-perfect equilibrium and apply them to the respective models.						
4	<b>Inhalte:</b> This master course covers selected topics in the field of competition policy. Adopting a game-theoretic approach, we investigate the economic consequences of cartelization, collusion, mergers, preemptive and other types of anti-competitive behavior, and discuss which competitive policies are appropriate to pursue the overall economic goal of welfare maximization.						
5	<b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... have knowledge of competition theory, of competition policy and of their foundations in competition law will be able to examine questions of competition policy relevant to cartelization, collusion, mergers, preemptive and other types of anti-competitive behavior with regard to supplier behavior and welfare can assess the incentives for firms to collude and the stability of cartells are able to analyze the incentives for firms to merge and the consequences of mergers for the market are able to assess preemptive behavior as well as abuse of market power with regard to the consequences for the market  <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... know how to read and evaluate literature in the field of industrial organization and competition policy can provide a model-based analysis of competitive issues will be able to discuss cases of competition policy and evaluate them critically <b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende...						

	<p>have basic analytical methods as well as scientific knowledge to use in a professional environment</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende...</p> <p>are able to classify and critically assess literature in the field of competition policy</p> <p>can use the acquired knowledge to investigate complex economic problems in theory and practice</p>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) und b)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) und b)	Klausur	90 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) und b)	Klausur	90 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> <b>Lernmaterialien:</b> Motta, M., Competition Policy: Theory and Practice, Cambridge University Press, 2005</p> <p>weekly lecture (90 min per week) every two weeks tutorial (90 min) teaching language: English contact: wipo@wiwi.upb.de</p>								

## Wirtschaftswirtschaftliches Vertiefungsmodul

Ausgewählte Themenbereiche der VWL							
Selected Subject Areas in Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.4414	300	10	3.	WS	1	de	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Vorlesung Ausgewählte Themenbereiche der VWL	V	30	120	P	150	
	b) Übung Ausgewählte Themengebiete der VWL	Ü	30	120	P	150	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung richtet sich an Master Studierende mit Interesse an grundlegenden volkswirtschaftlichen Fragestellungen und Anwendungen. Die Veranstaltung baut auf dem Modul „Grundzüge der VWL“ auf, dessen zentrale Inhalte zunächst aufgegriffen und anschließend gezielt um wichtige Bereiche der modernen Volkswirtschaftslehre erweitert werden. Die Vorstellung und Anwendung ausgesuchter Modelle auf mittlerem formalen Niveau vervollständigt ökonomisches Grundwissen, kann aber auch als Ausgangspunkt für eine weitere Vertiefung durch Angebote des Modulbereichs „VWL: International Economics“ dienen.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen wichtige volkswirtschaftliche Themenbereiche, zugeordnete Fragestellungen und empirische Fakten.</li> <li>kennen die inhaltliche Systematik volkswirtschaftlicher Themenbereiche und ihren gegenseitigen Bezug.</li> </ul> <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... <ul style="list-style-type: none"> <li>verstehen die Bedeutung volkswirtschaftlicher Modelle zur theoretischen Ableitung verallgemeinerter volkswirtschaftlicher Handlungsprinzipien.</li> <li>lernen auf vorhandenem Wissen aufbauend spezifische Modelle für ausgewählte volkswirtschaftliche Themenbereiche in formaler, grafischer und inhaltlicher Darstellung kennen.</li> <li>verstehen anhand ausgewählter Beispiele die systematische Zerlegung komplexer volkswirtschaftlicher Problemstellungen in Teilprobleme und deren Lösung.</li> </ul>						

	<p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen sich in Gruppen eigenständig neue Theoriebereiche und Themengebiete.</li> <li>gliedern selbst erarbeitetes empirisches und theoretisches Wissen und präsentieren dieses zusammengefasst in schriftlicher und mündlicher Form.</li> <li>bilden eigenständig Gruppen und analysieren in diesen arbeitsteilig bekannte und neue ökonomische Phänomene, diskutieren diese kritisch und fassen gewonnenes Wissen systematisch zusammen.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und charakterisieren unbekannte ökonomische Märkte und Phänomene anhand eigenständig recherchierter Daten und analysieren diese theoriegeleitet.</li> <li>zerlegen aufbauend auf vorhandenem Wissen komplexe volkswirtschaftliche Problemstellungen systematisch in Teilprobleme und wenden zugeordnete Handlungsprinzipien zu deren Lösung an.</li> <li>beschreiben und analysieren aufbauend auf vorhandenem Wissen neue ökonomische Problemstellungen und formulieren Lösungsansätze.</li> </ul>											
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>90-120 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	90-120 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote									
a)	Klausur	90-120 Minuten	100 %									
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>											
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>											
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>											
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>											
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>											
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Stefan Jungblut</p>											
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> keine</p>											

Entrepreneurial Business Planning							
Entrepreneurial Business Planning							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.4125	300	10	3.	WS	1	De	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Entrepreneurial Business Planning	V	30	120	P	40	
	b) Entrepreneurial Business Planning - Übung	Ü	30	120	P	40	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Modul vermittelt fortgeschrittene und anwendungsorientierte Aspekte des Gründungsmanagements. Außerdem wird im Team eine eigene Geschäftsidee in den Bereichen CO2-Reduktion, Mobilität oder New Work entwickelt. Folgende Aspekte und Themen werden in Input-Blöcken behandelt:</p> <p>Von der Idee zur Chance und Gelegenheit Kreativität und Unternehmensideen Testen von Ideen Marketingplanung Organisationsplanung Finanzplanung Erstellung des Business Plans</p> <p>Die Projektarbeit entspricht der Anfertigung eines Businessplans zu einer Gründungsidee. Dieser Businessplan muss in Gänze alle wichtigen Fragestellungen einer Gründung beantworten, z.B. die Finanzplanung und die Analyse der Wettbewerbssituation.</p> <p>Die Projektarbeiten werden in Kleingruppen erstellt. Die Gruppengröße kann je nach Teilnehmerzahl variieren (max. 4 Personen).</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... erwerben fortgeschrittene Kenntnisse und ein tiefgreifendes Verständnis theoretischer und anwendungs-bezogener Fragestellungen des Gründungsmanagements und Entrepreneurship</p>						

	<p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b>  <b>Studierende...</b>  können eigenständig wissenschaftliche Erkenntnisse bzw. Formulierungen sammeln, bewerten und interpretieren, argumentativ verteidigen und fachbezogene Positionen und Problemlösungen kritisch würdigen  können Gründungsideen und Geschäftsmöglichkeiten einschätzen</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b>  Studierende...  bilden Lerngruppen und vertiefen das Erlernte  diskutieren Ideen und präsentieren eigene Lösungen  organisieren selbstständig weiterführende Lernprozesse in Bezug auf reale/fiktive Gründungen und praktische Anwendung</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b>  Studierende...  suchen den Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets  präsentieren ihre eigenen Gründungsideen vor einem Fachpublikum</p>											
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Projektarbeit</td> <td>ca. 38.000 Zeichen/ 20 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Projektarbeit	ca. 38.000 Zeichen/ 20 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote									
a)	Projektarbeit	ca. 38.000 Zeichen/ 20 Minuten	100 %									
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>  keine</p>											
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>  keine</p>											
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Bestandene Modulabschlussprüfung</p>											
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>											
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>											
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>  Prof. Dr. Rüdiger Kabst</p>											
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  Dieses Modul ist begrenzt auf 30-50 Teilnehmer. Die Anmeldung erfolgt über Paul. Bitte beachten Sie die Teilnehmer- und Wartelisten auf der Homepage der Fakultät Wiwi</p>											

Human Resource Management							
Human Resource Management							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.4141	300	10	3. Semester	SS	1 Semester	de	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen HRM	V	30	120	P	130	
	b) Empirische Personalforschung	V	20	130	P	130	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt Kompetenzen zur strategischen Gestaltung des Personalmanagements und zur Formulierung und Organisation entsprechender Forschungsprojekte. Dazu werden sowohl ökonomische als auch sozialpsychologische Ansätze angewendet. In Teilmodul „Grundlagen“, dem ausgewählte Kapitel aus Sadowski (2002) zugrunde liegen, werden zentrale Konzepte eingeführt: vollständige und unvollständige Verträge, psychologische Verträge, Fairness, Partizipation, interne Arbeitsmärkte, Commitment und Fragen der Weiterbildung. In Teilmodul „Empirische Personalforschung“ werden Kompetenzen in der empirischen Personalforschung vermittelt und eingeübt. Wesentliche Ansätze der empirischen Personalforschung werden hierzu am Beispiel der Regressionsanalyse nachvollzogen.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen, beschreiben und skizzieren einschlägige personalwirtschaftliche Theorien</li> <li>• übertragen die einschlägigen personalwirtschaftlichen Theorien auf strategische Personalmanagementfragen</li> <li>• ordnen verschiedene methodische Instrumente ein</li> </ul> <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen eine Konzeption einer empirischen Untersuchung</li> <li>• wenden die vorgestellten Methoden im Rahmen einer empirischen Untersuchung an</li> <li>• nutzen personalwirtschaftliche Theorien und Instrumente der Personalforschung für personalwirtschaftliche Fragestellungen</li> </ul>						

	<p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Lerngruppen zusammen und vertiefen das in der Vorlesung Erlernete</li> <li>• lösen gemeinsam die Übungszettel</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wählen selbstständig Forschungsinstrumente der Personalwirtschaft aus und bewerten diese</li> <li>• nehmen Stellung zu Personalmanagementfragen auf Basis einer theoriegestützten Analyse</li> </ul>										
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a)	Klausur	120 Minuten	100 %								
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>										
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>										
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>										
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>										
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Das Modul findet auch M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>										
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Martin Schneider</p>										
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> keine</p>										



Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence							
Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.4137	300	10	3.	WS	1	EN	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence	V	60	240	P	30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>"Studierende müssen lernen, wie man logisch über Märkte und Organisationen nachdenkt. Die grundlegenden Werkzeuge der Wirtschaftswissenschaften bieten den Studierenden die notwendigen Fähigkeiten für grundlegende Analysen von unternehmerischen Problemstellung, die während der beruflichen Laufbahn mit hoher Wahrscheinlichkeit auftreten" (Brickley, J.A., C.W. Smith and J.L. Zimmerman 2007: p.IV).</p> <p>A. Kursbeschreibung</p> <p>In diesem Seminar geht es um die zentralen Fragen der Organisationsökonomie: Wie interagieren selbstinteressierte Gruppen innerhalb von Organisationen? Wie können die Interessen verschiedener Parteien in Einklang gebracht werden? Wie können Corporate-Governance-Mechanismen diese Interaktionen steuern? Diese Fragen werden anhand einer Vielzahl von Fallstudien aus den unterschiedlichsten Bereichen (Unternehmen und gemeinnützige Organisationen, Gefängnisse, Kriegsgefangenenlager, Schulen und Universitäten usw.) angesprochen. Einige der interessantesten Themen sind die folgenden:</p> <p>Welche Auswirkungen haben Organisationsformen und Eigentümerziele auf die Unternehmensleistung? Wie interagieren Firmen miteinander? Welche Auswirkungen haben Managementqualität und Mitarbeiterförderung auf die Unternehmensleistung? Wie interagieren Einzelpersonen und Teams in Organisationen (sowohl in Standard- als auch in Extremsituationen) Sind Anreize notwendig oder schädlich für die Motivation von Einzelpersonen und Teams?</p> <p>Diese Fragen werden nicht in einem einzigen Lehrbuch behandelt, sondern anhand einer Reihe detaillierter Fallstudien ("Insider-Ökonometrie-Ansatz"), die kürzlich in führenden Wirtschafts- und Management-Fachzeitschriften veröffentlicht wurden.</p> <p>Darüber hinaus wird ein sehr umfangreicher und innovativer Datensatz von Nicolas Bloom und John van Reenen verwendet, um die Auswirkungen der Managementqualität und der Managementpraktiken auf die Unternehmensleistung empirisch zu analysieren. Da die Forscher Zugang zu ihren Daten gewährt haben (<a href="http://worldmanagementsurvey.org">http://worldmanagementsurvey.org</a>), können die Studierende diese Daten (entweder in SPSS oder in STATA) verwenden und lernen, einfache Modelle zu schätzen und ihre Ergebnisse zu interpretieren.</p>						

Ziel des Seminars ist es daher, die Aufmerksamkeit der Studierenden auf den neuesten Stand der Forschung zu lenken und sie in die Lage zu versetzen, besser zu verstehen, was "hervorragende" von "durchschnittlicher" Forschung unterscheidet.

Die Studierenden müssen zunächst ein Forschungspapier pro Woche lesen (Forschungspapiere werden zu Beginn des Kurses zugeteilt). Jedes Papier wird von einem Team von zwei Personen zusammengefasst und präsentiert.

Zweitens werden die Studenten gebeten, eine kurze Forschungsarbeit zu verfassen, die auf den Ergebnissen ihrer Schätzungen unter Verwendung der Bloom- und van Reenen-Daten basiert. Dies wird wiederum in Gruppen von zwei Personen durchgeführt.

Die Präsentation darf 10 Folien nicht überschreiten und die maximale Seitenzahl des begleitenden Forschungspapier (Erörterung der Ergebnisse der Forschungsarbeit) beträgt 12.

Darüber hinaus dürfen maximal 12 Seiten der Arbeit bis zum Ende des Wintersemesters (15. März 2017) eingereicht werden (Titelblatt, Tabellen und Referenzen nicht enthalten).

Die Abschlussnote beinhaltet die Note für die Präsentation (50%) und die Forschungsarbeit (50%). Am Ende des Semesters findet keine schriftliche Prüfung statt.

Die wöchentlichen Treffen beinhalten eine Vorlesung (zwei Stunden) und eine Präsentation/Diskussion (zwei Stunden).

"Students must learn how to think logically about both markets and organizations. The basic tools of economics offer students the skill set necessary for rigorous analysis of business problems they will likely encounter throughout their careers" (Brickley, J.A., C.W. Smith and J.L. Zimmerman 2007: p.IV).

#### A. Course Outline

In this seminar, the central questions of organizational economics – How do self-interested parties interact within organizations? How can the interests of different parties be aligned? How can corporate governance mechanisms control these interactions? – will be addressed using a large number of case studies from very different environments (firms and non-profit organizations, prisons, prisoner of war camps, schools and universities, etc.). Some of the most interesting topics are the following:

What is the impact of organizational forms and owner objectives on firm performance?

How do firms interact with each other (inter-firm contracts)?

What is the impact of management quality and worker empowerment on organizational performance?

How do individuals and teams interact in organizations (in standard as well as in extreme situations)?

Are incentives necessary or detrimental to the motivation of individuals as well as teams?

These questions will not be addressed by using a single textbook, but by discussing a number of detailed case studies ("insider econometrics approach") that have been published recently in leading economics and management journals.

Moreover, a very large and innovative dataset compiled by Nicolas Bloom and John van Reenen will be used to empirically analyze the impact of management quality and management practices on firm performance. Since the researchers have generously provided access to their data (<http://worldmanagementsurvey.org>) students can use that data (either in SPSS or in STATA) and learn how to estimate simple models and to interpret their findings.

Thus, the seminar seeks to increase students' attention for state-of-the-art research and to enable them to better understand what distinguishes "excellent" from "average" research.

	<p>Students are, first, requested to read one paper per week (papers will be assigned at the beginning of the course). Each paper will be summarized and presented by a team of two people.</p> <p>Second, students are requested to write a short research paper based on the findings of their estimations using the Bloom and van Reenen data. Again, this will be done in groups of two people.</p> <p>The presentation must not exceed 10 slides and the maximum number of pages of the accompanying essay (discussing the results of the research paper) is 12.</p> <p>Moreover, the maximum number of pages of the research paper to be submitted until the end of the winter semester (March 15, 2017) is also 12 (title page, tables and references not included).</p> <p>The final grade includes the grade for the presentation (50%) and the research paper (50%). There will be no written exam at the end of the semester.</p> <p>Weekly class meetings include lecture (two hours) and presentation/discussion (two hours).</p>
5	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b></p> <p>Studierende...</p> <p>werden mit Entscheidungsfindungs- und Problemlösungstechniken vertraut gemacht.</p> <p>lernen, empirische Arbeiten zu "grundlegenden" Problemen der Organisationsökonomie zu verstehen und kritisch zu bewerten.</p> <p>lernen, ökonomische Konzepte anzuwenden und in Top-Fachzeitschriften veröffentlichte Arbeiten kritisch zu bewerten und werden so mit Kriterien vertraut gemacht, die es ihnen ermöglichen, zwischen qualitativ hochwertigen und qualitativ minderwertigen Daten sowie qualitativ hochwertigen und qualitativ minderwertigen Arbeiten zu unterscheiden</p> <p>are made familiar with decision-making and problem-solving techniques.</p> <p>learn to understand and critically evaluate empirical papers addressing "fundamental" problems in organizational economics.</p> <p>learn to apply economic concepts and to critically evaluate papers published in top journals and are, thus, made familiar with criteria enabling them to distinguish between high- and low-quality data as well as high- and low-quality papers.</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b></p> <p>Studierende...</p> <p>erfahren wie Sie ein Forschungsthema adressieren und wie Sie mit der Statistiksoftware Stata Daten sammeln, analysieren und interpretieren.</p> <p>learn how to address a research topic as well as how to collect, analyze and interpret data by the means of the statistical software Stata.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b></p> <p>Studierende...</p> <p>wenden ihr Wissen an, indem sie eine eigene Forschungsfragen bearbeiten, die sie in Gruppen beantworten</p> <p>apply their knowledge by focusing on own research questions which they answer in groups.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b></p> <p>Studierende...</p> <p>erlernen Führungsqualität (Führung eines Teams) sowie Präsentationsfähigkeiten und -techniken.</p> <p>learn leadership skills (how to manage a team) as well as presentation techniques and skills.</p>

6	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 50.000 Zeichen/ ca. 30 Minuten	100 %	
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine			
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bernd Frick			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Die Unterrichtssprache ist Englisch und die Anzahl der Teilnehmer ist auf 25-35 Personen begrenzt. Bitte überprüfen Sie die Zulassungslisten der Fakultät. The language of the course is English and the number of participants is restricted to 25-35 students. Please check the lists provided by the faculty online			

<b>Bankwirtschaft</b>							
Banking							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M.184.4276	300	10	3.	WS	1	De	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Bankwirtschaft - Vorlesung	V	45	90	P	110	
	b) Bankwirtschaft - Übung	Ü	36	129	P	110	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalt:</b> Das Modul liegt an der Schnittstelle von theoretischer Bankbetriebslehre und praktischem Bankmanagement. Wesentliche Inhalte sind die Finanzintermediationstheorie, Bankenstrukturen, -märkte und -wettbewerb, Geschäftsmodelle von Banken, Rechnungslegung der Banken, Finanzielle Risiken und das Risikomanagement in Banken, Stabilität von Bankensystemen und Finanzkrisen, Regulierung und Aufsicht von Banken, Neuere Entwicklungen im Bereich „Banking“. Die Vorlesungsinhalte werden in zwei Vorlesungen pro Woche vermittelt. Zudem werden zwei identische Übungen pro Woche angeboten. Im Rahmen dieser Übungen wird der Vorlesungsstoff mit Hilfe von Kontroll- und Rechenaufgaben, kleinen Fallstudien und weiteren Hausaufgaben vertieft. Das Modul endet in der Regel mit einem Praxisvortrag und einem Repetitorium, das auf die Abschlussklausur vorbereitet.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... kennen die wesentlichen Modelle, Erklärungsansätze und Methoden der Bankbetriebslehre und des Bankmanagements und können diese beschreiben. kennen neue Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich „Banking“ und können diese beschreiben. <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... können die erlernten Modelle, Erklärungsansätze und Methoden der Bankbetriebslehre und des Bankmanagements für bankbetriebliche und finanzwirtschaftliche Fragestellungen auswählen und anwenden. entwickeln die Fähigkeit, die erlernten Modelle, Erklärungsansätze und Methoden für weitere spezifische Fragestellungen im Rahmen neuer Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich „Banking“ zu überprüfen und anzupassen.						

	<p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... können die erlernten Modelle, Erklärungsansätze und Methoden der Bankbetriebslehre und des Bankmanagements kritisch reflektieren und anpassen. können die Modelle, Erklärungsansätze und Methoden eigenständig weiterentwickeln. können eigenständig und in Kleingruppen Übungs- und Hausaufgaben systematisch erarbeiten.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> <b>Studierende...</b> bilden selbstständig Lerngruppen, um die Übungs- und Hausaufgaben vor- und nachzubereiten. können die Ergebnisse ihrer Lösungen im Rahmen der Übung systematisch präsentieren.</p>										
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) und b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) und b)	Klausur	120 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a) und b)	Klausur	120 Minuten	100 %								
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>										
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>										
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>										
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>										
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>										
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. André Uhde</p>										
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> Dieses Modul ist kapazitativ auf 110 Teilnehmer/innen begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise zu kapazitativ-begrenzten Modulen im Bereich „Studium“ auf den Seiten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Das Modul wird im Wintersemester mit Vorlesungen und Übungen angeboten. Im Sommersemester finden nur die Übungen statt, und das Vorlesungsskript wird für ein Selbststudium in PANDA bereitgestellt. In beiden Semestern ist eine Anmeldung zur Prüfung möglich. Die Einführungsveranstaltung, in der weitere wichtige Informationen zum Modul gegeben werden, findet regelmäßig in der ersten Vorlesungswoche statt! Der genaue Termin wird in PAUL veröffentlicht. Die Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.</p>										

<b>Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics II</b>							
Seminar in Organizational Economics: Sports Economics II							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M.184.5134	300	10	3.	WS	1	EN	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics II		60	240	P	15	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die Seminararbeit umfasst das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (max. 12 Seiten) und die Präsentation der Ergebnisse aus den Bereichen der Sportökonomie. Die Studierenden müssen eine relevante Forschungsfrage mit Hilfe von theoretischen Modellen und empirischen Nachweisen ökonomisch analysieren. Die Themen umfassen ein breites Spektrum sportökonomischer Forschung und können auf Themen erweitert werden, die für den jeweiligen Bereich von Interesse sind. Forschungsfragen könnten sich mit folgenden Themen befassen: Organisationsstrukturen professioneller Sportligen, strategisches Verhalten von Athleten bei Turnieren und geschlechtsspezifische Unterschiede beim professionellen Radfahren.</p> <p>Eine detaillierte Liste der behandelten Themen wird während der Einführungssitzung im Oktober vorgestellt.</p> <p>The workload of the seminar includes writing a scientific paper (12 pages max.) and presenting the results from the fields of sports economics. Students will have to economically analyze a relevant research question by the means of theoretical models and empirical evidence. The topics encompass a wide array of research covering sports economics and can be extended to topics of own interest in the respective field. Research questions might deal with: organizational structures of professional sports leagues, athlete's strategic behavior in tournaments and gender differences in professional cycling.</p> <p>A detailed list of topics covered will be presented during the introductory session in October.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... sollten in der Lage sein, empirische Forschung mit ökonometrischen Methoden analysieren zu können. sollten in der Lage sein, ihre Arbeiten im wissenschaftlichen Terminus zu verfassen. should be able to analyse empirical research by the means of econometric methods. should be able to write their papers by the means of scientific terminologies.</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b></p>						

	<p>Studierende... lernen, Methoden auszuwählen, anzuwenden und zu bewerten, um eine ökonomische Forschungsfrage zu beantworten. learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research question.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... diskutieren und bewerten den Forschungsbeitrag der Studierenden. discuss and evaluate research contribution of students.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... schreiben eine eigene wissenschaftliche Arbeit und präsentieren die Ergebnisse. write an own scientific research paper and present the results.</p>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>ca. 50.000/ ca. 20 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 50.000/ ca. 20 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 50.000/ ca. 20 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bernd Frick</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> Die Kurssprache ist Englisch. Die Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Die Präsentation muss in englischer Sprache gehalten werden. Es ist nur erlaubt, den 5 ECTS- oder den 10 ECTS-Kurs zu besuchen. The language of the course is English. The paper can be written either in German or English language. The presentation has to be held in English. It is only allowed to attend the 5 ECTS or the 10 ECTS course</p>								



Happiness Economics & Econometrics							
Happiness Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.5139	300	10	3.	WS	1	EN	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Happiness Economics	S	30	270	P	20	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>This course tackles a more recent research stream within economics, i.e., the economics of happiness. Starting with conceptual foundations regarding happiness, subjective well-being, life satisfaction, as well as psychological and physical health, the determinants of individual happiness are examined in this module. Specifically, the effects of socio-demographics, income and employment, social capital, health, life events etc. are examined using journal articles published in this field. The course is also concerned with methodological aspects and econometrics, for example, when endogeneity issues are discussed in studies examining the effect of sport participation on happiness or when intangibles (e.g., friends, health) are assigned a monetary value (shadow price) using a happiness equation. The module is designed for students with a strong interest in empirical research.</p> <p>Dieser Kurs befasst sich mit einem neueren Forschungsschwerpunkt in der Ökonomie, der Glücksforschung. Ausgehend von konzeptionellen Grundlagen zum Glück, subjektivem Wohlbefinden, Lebenszufriedenheit sowie psychischer und physischer Gesundheit werden in diesem Modul die Determinanten des individuellen Glücks untersucht. Insbesondere werden die Auswirkungen von Soziodemografie, Einkommen und Beschäftigung, Sozialkapital, Gesundheit, Lebensereignissen usw. anhand von einschlägig veröffentlichten Zeitschriftenartikeln untersucht. Der Kurs befasst sich weiterhin mit methodischen Aspekten und Methoden der Ökonometrie. Beispielsweise werden in Studien, die die Auswirkung der Sportbeteiligung auf das Glück untersuchen, häufig Endogenitätsprobleme diskutiert. Von methodischer Bedeutung ist auch, wenn in Glücksmodellen immateriellen Werten (z. B. Freunden, Gesundheit) Geldwerte (Schattenpreis) zugewiesen werden. Das Modul richtet sich an Studierende mit starkem Interesse an empirischer Forschung.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... understand the effects of socio-demographics, income and employment, social capital, health, life events. verstehen Einflüsse von verschiedenen Variablen, u.a. sozio-ökonomischen Faktoren, Einkommen, Beschäftigung, Sozialkapital, Gesundheit und Lebensereignisse</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b></p>						

	<p>Studierende... are able to write their papers by the means of scientific terminologies. sind fähig, eigene wissenschaftliche Arbeiten unter Verwendung der wissenschaftlichen Terminologie zu verfassen.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... learn to choose, apply and evaluate methods in order to answer an economic research questions. lernen, Methoden zur Beantwortung von ökonomischen Forschungsfragen auszuwählen, anzuwenden und zu bewerten.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... learn to research information (among other sources) on the internet and write an own (first) scientific paper. present own results of their project work. lernen, Informationen in verschiedenen Quellen (u.a. im Internet) zu recherchieren und ein eigenes (erstes) Forschungspapier zu verfassen. präsentieren die Ergebnisse des eigenen Projekts.</p>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b> [X] Modulabschlussprüfung (MAP)            [ ] Modulprüfung (MP)            [ ] Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>ca. 50.000 Zeichen/ ca. 15 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 50.000 Zeichen/ ca. 15 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	ca. 50.000 Zeichen/ ca. 15 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Bernd Frick</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> The language of the course is English. The paper can be written either in German or English language. The presentation has to be held in English. It is only allowed to attend the 5 ECTS or the 10 ECTS course. The number of participants is restricted to 10-20 students. A registration via Paul is not possible. Please hand in a 250-words exposé for the application until the end of the second registration period for capacitively limited modules. The chair (not the office of academic affairs) will select the students for the course based on the exposés. The exposé should answer the following questions: What is your motivation to participate in the course? What do you expect from the course? What could be a research question in the area of happiness economics and econometrics?</p>								

Logistikmanagement							
Logistics Management							
<b>Modulnummer:</b> M.184.4251	<b>Workload (h):</b> 300	<b>LP:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 3.	<b>Turnus:</b> SS	<b>Dauer (in Sem.):</b> 1	<b>Sprache:</b> De DE	<b>P/WP:</b> WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Logistikmanagement	V	60	135	P	200	
	b) Logistikmanagement (Übung)	V	30	75	P	200	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Gegenstand des Moduls sind ausgewählte Fragestellungen des strategischen, taktischen und operativen Logistikmanagements. Auf den Gebieten der strategischen Beschaffungs-, Produktions- und Absatzlogistik werden schwerpunktmäßig Probleme der betrieblichen Standortplanung behandelt, während im Rahmen des taktischen Logistikmanagements Probleme der Materiallogistik im Vordergrund des Interesses stehen. Im Bereich des operativen Logistikmanagements werden kurzfristige Planungsprobleme in der Lagerhaltung und im Transportwesen erörtert.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... erhalten Kenntnisse in den Bereichen der betrieblichen und innerbetrieblichen Standortplanung, der Materiallogistik, Lagerhaltungs- und Transportplanung. <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... können selbstständig logistischer Entscheidungsprobleme unter Einsatz von Methoden der Mathematik, der Statistik sowie des Operations Researchs lösen. <b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... bearbeiten Übungsaufgaben und präsentieren Ergebnisse vor dem Auditorium. arbeiten in Gruppen im Rahmen der Übung. <b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... übertragen erlernte Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des Logistikmanagements.						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>wählen eigenständig erlernte Methoden zur Beantwortung logistischer Fragestellungen aus, wenden diese an und bewerten sie.</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) und b)</td> <td>Klausur</td> <td>180 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) und b)	Klausur	180 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) und b)	Klausur	180 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Stefan Betz</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> keine</p>								

Theorie des internen Rechnungswesens – Eine Steuerungsperspektive							
Accounting Theory – A Stewardship Perspective							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.5236	300	10	3.	SS	1	De DE	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Theorie des internen Rechnungswesens – Eine Steuerungsperspektive	V	30	120	P	50	
b)	Theorie des internen Rechnungswesens – Eine Steuerungsperspektive	Ü	30	120	P	50	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Dieses Modul beschäftigt sich mit den informationsökonomischen Grundlagen des Rechnungswesens als Steuerungsinstrument im weitesten Sinne. Dabei wird der Fokus auf Koordinationsprobleme zwischen dem Unternehmen und angestellten Managern gelegt. Einfache Prinzipal-Agenten-Modelle helfen dabei zu verstehen, wie zum Beispiel unterschiedliche Planungshorizonte oder die Interaktion individuell rationaler Managemententscheidungen zu Koordinationsproblemen führen. Aus dem Verständnis der Probleme heraus werden diese Prinzipal-Agenten-Modelle dann genutzt, um Lösungsmöglichkeiten zu finden; zum Beispiel durch optimale anreizkompatible Verträge oder Verrechnungspreise.</p> <p>Die Inhalte werden in einem dreiteiligen Lehrkonzept mit folgenden Teilen vermittelt: Die Teilnehmer erarbeiten sich selbstständig kapitelweise die Inhalte des Basislehrbuchs. Ein wöchentlicher Vorlesungsblock dient dazu, mit dem Dozenten die dort gelesenen Inhalte zu diskutieren, Verständnisprobleme aufzulösen und bei Bedarf technische Hilfestellung zu den im Buch vorgestellten Modellen zu bekommen. Im zweiten wöchentlichen Vorlesungsblock werden durch den Dozenten einzelne wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt, die den Inhalt des gerade behandelten Buchkapitels betreffen. Dadurch wird sowohl die praktische Relevanz der theoretischen Konzepte verdeutlicht, als auch ein Einblick in die Rechnungswesenforschung vermittelt. Der dritte wöchentliche Termin beinhaltet eine Übung, bei der Unterrichtsstoff in Form konkreter Aufgaben mit Modellcharakter für die Klausur geübt und gefestigt wird.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende...</p> <p>kennen das entscheidungstheoretische Grundmodell für Entscheidungen unter Unsicherheit und die Rolle, die Information, darin spielt.</p> <p>erlangen vertiefendes Wissen über die Modellierung von Interessenkonflikten, die Definition und die Messung von Agencykosten.</p> <p>verstehen die Zielkonflikte zwischen der Unternehmung und angestellten Managern und die daraus resultierenden Koordinationsprobleme.</p>						

	<p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... sind in der Lage Anreizsysteme formal zu beschreiben und für gegebene einfache Koordinationsprobleme mit Hilfe von Anreizsystemen optimale Lösungen herzuleiten.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... bilden selbständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung erlernte Wissen. beteiligen sich in den Kleingruppen durch aktive Mitarbeit. tragen durch Fragen und Diskussionsbeiträge zur Vorlesung bei und präsentieren im Rahmen der Übung ihre eigenen Lösungsvorschläge für die gestellten Übungsaufgaben.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... können mit Hilfe des Gelernten Systeme der internen Unternehmensrechnung analysieren und Lösungsvorschläge für typische Koordinationsprobleme aus Unternehmenssicht unterbreiten. verstehen existierende Lösungsvorschläge und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten. können beliebige Entscheidungen unter Unsicherheit formal strukturieren und lösen. verstehen und beurteilen Aussagen zur Anreizkompatibilität von Koordinationsinstrumenten, die auf Informationen des Rechnungswesens aufbauen.</p>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) und b)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) und b)	Klausur	90 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) und b)	Klausur	90 Minuten	100 %						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Michael Ebert</p>								
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> <b>Lernmaterialien:</b> Basisliteratur: Ewert, R., A. Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin, 2014</p>								

IFRS Group Accounting							
IFRS Group Accounting							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.5261	300	10	3.	SS	1	EN	WP
1	<b>Modulstruktur:</b>						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	IFRS Group Accounting	V	60	140	P	100
	b)	IFRS Group Accounting	Ü	30	70	P	100
2	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
3	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
4	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>The course provides participants with an overview of financial accounting for business combinations according to International Financial Reporting Standards (IFRS). In particular, it gives the specifics of IFRS for group accounting and provides deep knowledge of relevant IFRS standards, e.g. IFRS 10 and IFRS 3. In the beginning of the course students will learn about various types of business combinations and investments as well as the corresponding accounting methods. They will learn to identify groups, recognize the relevance of consolidated financial statements and learn the consolidation procedure. The course will cover various specific topics of group accounting, e.g. positive and negative goodwill, non-controlling interest, intra-group transactions, impairment of goodwill and retained earnings of a subsidiary. These concepts are practiced in case studies throughout the course.</p>						
5	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b></p> <p><b>Studierende...</b></p> <p>Have good understanding of the key concepts and elements of group accounting according to IFRS.</p> <p>Have knowledge to identify groups and recognize, which companies have to prepare group accounts according to IFRS and what are the exceptions.</p> <p>Know the main transactions surrounding the preparation of group accounts and how to account for them.</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b></p> <p><b>Studierende...</b></p> <p>Are able to prepare consolidated financial statements in various circumstances.</p> <p>Are able to calculate the consideration transferred, goodwill and non-controlling interest.</p> <p>Are able to correctly account for intra-group transactions, retained earnings of a subsidiary and fair value adjustments of a subsidiary's net assets.</p> <p>Learn to express their opinion about IFRS group accounting issues in English in an international environment.</p>						

	<p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... Independently build learning groups to repeat and deepen knowledge that was presented in the lecture. Actively discuss the case studies presented in the lecture and the tutorial.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... Critically and independently evaluate the main characteristics of IFRS group accounting. Critically participate in discussions about potential changes of IFRS group accounting rules. Apply IFRS rules on typical consolidation topics independently.</p>		
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b> [X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)</p>		
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	a) und b)	Klausur	90 Minuten
	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>		
	100 %		
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>		
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>		
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>		
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>		
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>		
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Urska Kosi</p>		
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> keine</p>		



Financial Risk Management							
Financial Risk Management							
<b>Modulnummer:</b> M.184.5263	<b>Workload (h):</b> 300	<b>LP:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 3.	<b>Turnus:</b> SS	<b>Dauer (in Sem.):</b> 1	<b>Sprache:</b> EN	<b>P/WP:</b> WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Financial Risk Management	V	60	240	P	30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Grundlegendes finanzwirtschaftliches Verständnis und eine gewisse Affinität zu quantitativen Methoden wird empfohlen.						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die elementaren Konzepte des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements, mit einem Schwerpunkt auf dem quantitativen Risikomanagement. Dies beinhaltet einen grundlegenden Überblick über Standardverfahren des quantitativen Risikomanagements, moderne Verfahren zur Modellierung multivariater Risiken (bspw. im Rahmen der Copulatheorie) und die Bepreisung von Derivaten. Begleitend zur Vorlesung wird die Implementierung der vorgestellten quantitativen Modelle in R diskutiert. Es werden Datensätze zur Verfügung gestellt, auf die Implementierungen angewendet werden können.</p> <p>Risk Management including questions regarding the measurement, analysis, valuation, and control of uncertain future events comprises one of the most important aspects of business administration. This course provides a comprehensive treatment of the theoretical concepts and modelling techniques of quantitative risk management. The course covers a diverse array of methods for market and credit risk modelling. It places standard industry approaches on a more formal footing and explores key concepts such as loss distributions, risk measures, risk aggregation, and allocation principles.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende...</p> <p>Faktenwissen: Kenntnisse der Konzepte, Modelle, Methoden und aktuellen Forschungsergebnissen aus dem Bereich des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements</p> <p>Methodenwissen: Quantitative Methoden zur Messung, Analyse, Bewertung und Kontrolle von unsicheren zukünftigen Ereignissen und Entscheidungsprozessen</p> <p>Transferkompetenz: Selbständige Erarbeitung finanzwirtschaftlicher Forschungstexte, Übertragung der erlernten Methoden auf weitere Bereiche der Finanzwirtschaft und verwandte Bereiche der BWL, Anwendung der o.g. Methoden in der späteren Berufspraxis</p>						

	<p>Normativ-bewertendes Wissen: kritische Analyse verbaler Formulierungen für quantitative Modellierungsansätze, Bewertung des Leistungsvermögens einzelner Methoden und Modelle, Eigenständige Auswahl, Anwendung und Beurteilung der erlernten Methoden</p> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b></p> <p><b>Studierende...</b></p> <p>Strategien des Wissenserwerbs: Kombination aus Vorlesung, deren Vor- und Nachbereitung, selbständigen und angeleiteten Übungen, selbständigem Durcharbeiten von Fachtexten und themenrelevanter Literatur für die Veranstaltung</p> <p>Fähigkeit zur kritischen Reflektion der thematisierten Inhalte und quantitativer Modelle des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b></p> <p>Studierende...</p> <p>Aktive mündliche Beteiligung an Diskussionen im Rahmen der Vorlesung</p> <p>Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b></p> <p>Studierende...</p>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	120 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b></p> <p>keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b></p> <p>keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b></p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b></p> <p>M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b></p> <p>Prof. Dr. Matthias Pelster</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b></p> <p><b>Lernmaterialien:</b></p> <p>McNeil, A. J.; Frey, R.; Embrechts, P. (2015): Quantitative Risk Management, Princeton University Press.</p> <p>Weitere Informationen zu den Lernmaterialien und -plattformen werden im Rahmen der Veranstaltung gegeben.</p>								

<b>Business Analysis &amp; Valuation</b>							
Business Analysis & Valuation							
<b>Modulnummer:</b> M.184.5284	<b>Workload (h):</b> 300	<b>LP:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 3.	<b>Turnus:</b> SS	<b>Dauer (in Sem.):</b> 1	<b>Sprache:</b> EN	<b>P/WP:</b> WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Business Analysis & Valuation	V	20	120	P	60	
	b) Übung Business Analysis & Valuation	Ü	16	84	P	60	
	c) Repetitorium Business Analysis & Valuation	Ü	16	44	P	60	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Accounting addresses the measurement, aggregation, and evaluation of economic information useful for decision making. This course is applications oriented and focuses on the most salient aspects of accounting and analysis. It will teach student how to read, analyze and interpret financial statements to make informed business decisions by using real company data. Thus, it provides a broad framework for using financial statements and other SEC required regulatory disclosures in business analyses. Emphasis is placed on developing a critical, general manager's perspective for interpreting required financial disclosures, understanding the types of financial information available in the public domain and their purposes. Based on the core contents regarding profitability and credit risk analysis, revenue, asset and liability recognition, intercorporate entities and issues related to off-balance-sheet financing students will be enabled to forecast financial statements and apply accounting oriented valuation-methods to evaluate companies, business units and strategic projects. Finally, they will be able to scrutinize the performance and limits of simplifying business valuation models. By the end of the course, students ideally feel competent in writing a credible equity (or credit risk) research report. Further, the student will gain a sense of the importance regarding financial statement information for investing in financial securities. The course is of interest to those pursuing careers in investment banking (particularly in equities), security analysis, private equity, consulting, and auditing firms.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... learn reading, extracting and processing of accounting information for developing an economic perspective of the reporting entity. learn forecasting techniques, analysis of business models and company valuation.						

	<p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... know how to identify key accrual accounting schemes to forecast cash flows and other payoffs using externally available accounting information. understand the usefulness and limitations of external financial reporting for business valuation.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... independently form study groups and deepen the content of the lecture and recitation.</p> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... know how to answer related questions regarding business valuation.</p>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)-c)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)-c)	Klausur	120 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)-c)	Klausur	120 Minuten	100 %						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Sönke Sievers</p>								
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> <b>Lernmaterialien:</b> Penman, Stephen: Financial Statement Analysis and Security Valuation, McGraw-Hill, Fifth Edition, 2012. Erasmus, Pierre / Ernst, Dietmar: International Business Valuation, Konstanz: uvk.</p>								

Advanced models and methods of operations research							
Advanced models and methods of operations research							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.5362	300	10	3.	SS	1	DE	WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Advanced models and methods of operations research	V	150	150	P	100	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Advanced linear programming Advanced non-linear programming Advanced integer programming Dynamic programming Stochastic optimization Queueing theory						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes):</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende... kennen weiterführende Optimierungsmethoden. <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende... können weiterführende Methoden der Optimierung theoretisch und auch toolgestützt anwenden <b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende... können die vorgestellten Modelle und Methoden in der Veranstaltung dialogorientiert analysieren. <b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende... beherrschen Grundlagen des systematischen Vorgehens im Studium und die eigenverantwortliche Informationssuche zum inhaltlichen Umfeld von Lehrveranstaltungen sowie Selbstorganisation.						

6	<b>Prüfungsleistung:</b>		
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)		
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>
a)	Klausur	60 Minuten	<b>Gewichtung für die Modulnote</b> 100 %
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine		
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine		
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung		
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. International Business Studies, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M. Ed. Wirtschaftspädagogik		
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Guido Schryen		
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine		

<b>Microeconometrics</b>							
Microeconometrics							
<b>Modulnummer:</b> M.184.5489	<b>Workload (h):</b> 300	<b>Credits:</b> 10	<b>Studiensemester:</b> 3.	<b>Turnus:</b> SS	<b>Dauer (in Sem.):</b> 1	<b>Sprache:</b> de	<b>P/WP:</b> WP
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Microeconometrics	V/Ü	60	240	P	30	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Voraussetzungen (prerequisites):</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Dieser Kurs vermittelt den Studierenden grundlegende Methoden zur empirischen Analyse von Fragen wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhöht Bildung die Löhne?</li> <li>▪ Reduzieren Mindestlöhne die Beschäftigung?</li> <li>▪ Macht Arbeitslosigkeit krank?</li> </ul> <p>... und viele mehr unter Verwendung von Mikrodaten (z.B. Einzelpersonen, Haushalte), empirischen Methoden und statistischer Software. Dies wird als "Mikroökonomie" bezeichnet, in Abgrenzung zur "Makroökonomie" oder "Zeitreihenanalyse", die typischerweise aggregierte Daten anstelle von Daten auf individueller Ebene verwenden. Die obigen Fragen sind "kausale" Fragen und ein Schwerpunkt des Kurses liegt auf Methoden zur Identifizierung dieser kausalen Effekte. Die Studierenden lernen, diese Methoden auf Mikrodaten und mit dem Softwarepaket Stata anzuwenden.</p> <p>The course teaches students basic methods to empirically analyze questions like</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Does education increase wages?</li> <li>▪ Do minimum wages reduce employment?</li> <li>▪ Does unemployment make sick?</li> </ul> <p>... and many more by using micro data (e.g., individuals, households), empirical methods and statistical software. This is called "Microeconometrics" as opposed to "Macroeconometrics" or "Time series analysis" which typically uses aggregated data instead of individual level data. The questions above are "causal" questions and a major focus of the course is on methods to identify these causal effects. Students learn how to apply these methods using microdata and the software package Stata.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:</b></p> <p>Studierende ...</p> <p><b>Fachkompetenz Wissen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen ökonomische Modelle für Mikrodaten und die Statistik-Software Stata.</li> <li>▪ kennen mögliche Schwierigkeiten bei der Arbeit mit Mikrodaten und aktuelle Methoden, um damit umzugehen.</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen ökonomische Schätzverfahren und können diese direkt auf eigene empirische Projekte (Seminararbeiten oder Masterarbeit) anwenden.</li> <li>▪ know issues in dealing with micro data as well as state-of-the-art methods to handle them.</li> <li>▪ know econometric models for micro data and panel data as well as the statistical program Stata.</li> <li>▪ know econometric estimation and can directly apply this knowledge to own empirical projects (term papers or master thesis).</li> </ul> <p><b>Fachkompetenz Fertigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können empirische Artikel sowie wissenschaftliche Ergebnisse, über die in der Tagespresse berichtet wird, verstehen und kritisch bewerten.</li> <li>▪ erwerben neue Strategien des Wissenserwerbs durch eine Kombination aus Videovorträgen, dem gemeinsamen Lösen von Aufgaben zusammen mit dem Dozenten, und der Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsunterlagen.</li> <li>▪ can understand and critically evaluate empirical articles as well as scientific results reported on in the daily press.</li> <li>▪ acquire new strategies of knowledge acquisition through a combination of video lectures, solving exercises together with the lecturer, preparation and follow-on lecture material.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz/ Sozial</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ präsentieren ihre Lösungen im Team während der gemeinsamen Arbeit im Hörsaal.</li> <li>▪ present their solutions in the team during the joint work in the lecture hall.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verbessern ihre Problemlösungskompetenz und ihr Zeitmanagement durch die Gestaltung des Lernprozesses (Videovorlesung, Inverted Classroom).</li> <li>▪ improve their competency in solving problems and their time management by means of the design of the learning process (video lecture, inverted classroom).</li> </ul>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1402 1477 1559"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1402 373 1496">zu</th> <th data-bbox="373 1402 852 1496">Prüfungsform</th> <th data-bbox="852 1402 1230 1496">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1402 1477 1496">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1496 373 1559">a)</td> <td data-bbox="373 1496 852 1559">Klausur</td> <td data-bbox="852 1496 1230 1559">120 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1496 1477 1559">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Minuten	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	120 Minuten	100%						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Keine</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine</p>								
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								



11	<p><b>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</b></p> <p>M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. International Business Studies, M.Sc. International Economics and Management, M.Sc. Management Information Systems, M.Sc. Wirtschaftsinformatik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik.</p>
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b></p> <p>Prof. Dr. Hendrik Schmitz</p>
12 a	<p><b>Ansprechpartner/in:</b></p> <p>Prof. Dr. Hendrik Schmitz (hendrik.schmitz[at]uni-paderborn.de)</p>
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b></p> <p>Links zu der Videovorlesung, Vorlesungsfolien, Übungen und Datensätze werden vorab auf PANDA hochgeladen.</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Cameron/Trivedi: Microeconometrics: Methods and Applications, 2005. Angrist/Pischke: Mastering Metrics: The Path from Cause to Effect, 2014.</p> <p>Links to the video lecture, lecture slides, assignments, and data sets will be uploaded in advance on PANDA. Main textbooks:</p> <p>Cameron/Trivedi: Microeconometrics: Methods and Applications, 2005. Angrist/Pischke: Mastering Metrics: The Path from Cause to Effect, 2014.</p> <p>Das Modul kann nicht mit M.184.4489 Microeconometrics kombiniert werden.</p> <p>Dieser Kurs wird nach dem "Inverted Classroom"-Ansatz durchgeführt. Das bedeutet, dass es keine traditionelle Vorlesung im Hörsaal gibt. Die Studierenden werden gebeten, sich vor Beginn der Veranstaltung entweder die Videovorlesung anzusehen oder das Material im Lehrbuch zu lesen. In der Veranstaltung werden vier Stunden pro Woche Fragen diskutiert, die im Videovortrag oder Lehrbuch auftauchen, Übungen gelöst, empirische Anwendungen diskutiert und - wenn es die Gruppengröße erlaubt - mit der Software und Daten gearbeitet.</p> <p>Einige Veranstaltungen finden im Poolraum statt.</p> <p>Unterrichtssprache: Englisch</p> <p>Module cannot be combined with M.184.4489 Microeconometrics  This course is taught by the "inverted classroom" approach. This means that there will be no traditional lecture in the class room. Students are asked to either watch a video-lecture or read up the material in the textbook before the class starts. In class, four hours per week are devoted to discuss questions that arise in the video lecture or textbook, solve exercises, discuss empirical applications, and – if group size allows - work with the computer program and real data. Class work (4 hours per week). Some classes are in the computer pool.</p> <p>teaching language: English</p>

## B) Fachdidaktik

WIWI-MA-FD A - Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften							
Didactics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.4524	210	7	1.	WS	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (Vorlesung mit integrierter Übung)	V	25	80	P	80	
b)	(integrierte) Übung	S	25	80	P	20	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Die Studierenden beschäftigen sich in der Veranstaltung mit der Entwicklung und Bereitstellung komplexer Lernaufgaben für Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften. Dabei werden fachdidaktische Fragestellungen sowohl für schulische als auch betriebliche Kontexte bearbeitet. In den Kontexten spiegeln sich auch Entwicklungen sowie verschiedene Megatrends (u.a. Globalisierung, Internationalisierung und Digitalisierung) wieder. Ihre Bedeutung für die Gestaltung schulischer und betrieblicher Bildung wird von den Studierenden im Rahmen des von ihnen zu bewältigenden Bildungsmanagements berücksichtigt. Zu den Themen im Modul gehören: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterte fachdidaktische Modelle der Wirtschaftswissenschaften</li> <li>- Komplexe Lehr-/Lernarrangements für Assessmentssysteme und zur Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen</li> <li>- Situationsorientierte Fachdidaktik</li> <li>- Handlungstheoretische Didaktik</li> <li>- Assessment und Evaluation</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b> Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• können bestehende Curricula aufgrund ihrer Systematik differenzieren.</li> <li>• können Konzepte in der Tradition der handlungsorientierten Didaktik für die Gestaltung von Lehr-/ Lernarrangements heranziehen.</li> <li>• konzipieren und setzen didaktische Entscheidungsfelder um und evaluieren diese im Zusammenspiel mit anderen.</li> </ul> <b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• können bestehende Curricula und didaktische Konzeptionen analysieren und daraus Vorgaben für das eigene didaktische Handeln theoriebezogen ableiten. Studierende beziehen für die didaktische Analyse aktuelle Entwicklungen und Megatrends (z.B. Digitalisierung) und ihre Bedeutung für die Bewältigung von Arbeits- und Geschäftsprozessen ein.</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln und realisieren eigene didaktische Konzeptionen unter Zuhilfenahme von Theorien und Modellen.</li> <li>berücksichtigen in ihren Konzeptionen die didaktische Reduktion und Transformation der Lerngegenstände (zum Beispiel von Lernsituationen) hinsichtlich der besonderen Bedarfe und Anforderungen einer heterogenen Lern-/ Arbeitsgemeinschaft.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz / Selbständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>übernehmen selbständig den vollständigen Handlungsprozess einer didaktischen Konzeption: von der Analyse der curricularen Vorgaben und der bestehenden Rahmenbedingungen, über die Entwicklung einer Grobkonzeption, die Gestaltung notwendiger Materialien und Aufgabensituationen, die Erprobung der eigenen Entwicklung an beruflichen Schulen und der darauf bezogenen Evaluation.</li> <li>bereiten sich reflektierend auf Transfer in die Praxis vor.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können einzelne Entscheidungen und ihre Konzeptionen vor dem Hintergrund theoretischer Modelle und Konzepte begründet darstellen und verteidigen.</li> <li>lernen die Grenzen von der Gestaltung von Situationen kennen und agieren verantwortlich gegenüber der Lernergruppe wie auch gegenüber sich selbst.</li> <li>erfahren und begreifen sich als Mitglieder einer kulturell und sozial-ökonomisch divers aufgestellten Arbeits- und Bildungsgemeinschaft.</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) und b)</td> <td>Portfolio oder Projektarbeit</td> <td>ca. 62.500 Zeichen ca. 62.500 Zeichen</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) und b)	Portfolio oder Projektarbeit	ca. 62.500 Zeichen ca. 62.500 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) und b)	Portfolio oder Projektarbeit	ca. 62.500 Zeichen ca. 62.500 Zeichen	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. Wirtschaftspädagogik; M.Ed. Wirtschaftspädagogik</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Sloane</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 1 LP. Das Modul W4524 Fachdidaktik baut auf den Fachdidaktikveranstaltungen im Bachelor auf.</p>								

<b>WIWI-MA-FD B - Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften</b>							
Media didactics							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M.184.4530	150	5	4.	jedes Semester	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	Mediendidaktik (Vorlesung mit integrierter Übung)	V/Ü	45	105	P	80	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>In dem mediendidaktischen Modul wird in einem Projektstudium die Fähigkeit der Studierenden gefördert, die besonderen Möglichkeiten der medialen Gestaltung von Lernumgebungen zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten. Dabei wird u. a. auf die konkrete multimediale Gestaltung von Lernumgebungen gezielt.</p> <p>Themen des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien in Bildungskontexten - Einsatzformen von Lehr- und Lernmedien und deren Funktionen</li> <li>• Neue Medien, Mediendatenbanken</li> <li>• Open Educational Resources (OER)</li> <li>• E-Learning Formen – WBT, CBT, Virtual Classroom, Lernplattformen, Weblogs, WIKIs</li> <li>• Gestaltpsychologie</li> <li>• Usability</li> <li>• Mediendidaktische Umsetzungen</li> <li>• Nutzung in Aus- und Weiterbildung</li> </ul>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</b></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und unterscheiden Medien.</li> <li>• definieren Formen neuer Medien und reflektieren ihren Einsatz.</li> <li>• erkennen Mediendidaktik als einen Zugang zu didaktischen Fragestellungen und verstehen sie nicht als eine isolierte Betrachtung einer didaktischen Kategorie.</li> <li>• entwickeln Informationsverarbeitungskompetenz sowie Erschließungskompetenz und reflektieren Medien vor dem Hintergrund von Usability und Gestaltung.</li> <li>• kennen Ansätze der Medienkompetenz und der OER.</li> </ul>						

	<p><b>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bereiten eine Zielgruppe auf den Umgang mit neuen Medien vor und berücksichtigen dabei besondere Bedarfe dieser Zielgruppe hinsichtlich individueller Vorkenntnisse und lebensweltlicher Verortungen.</li> <li>• gehen aktiv mit neuen Medien um und gestalten diese selbst.</li> <li>• sind in der Lage Mediendatenbanken zu bedienen und zu nutzen sowie OER auf didaktische Passung zu beurteilen.</li> <li>• können Mediennutzung bestimmen.</li> <li>• können notwendige Arbeitsschritte der Medienentwicklung planen und umsetzen.</li> <li>• sind in der Lage Entwicklungswerkzeuge anzuwenden.</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten in Gruppen gemeinsam gestaltete e-Learning Medien und stimmen sich über Entwicklungskriterien ab und treffen Entscheidungen im Konsens.</li> <li>• können ihre Kompetenzen im Bereich der Medienentwicklung auf andere Entwicklungswerkzeuge, Bildungsorganisationen und -gänge transferieren</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</b> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren ihre eigene Medienkompetenz und bauen ihre Fähigkeiten gezielt aus.</li> <li>• sind zuständig für eigene Gestaltungsbereiche und verantworten diese.</li> </ul>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1111 1481 1256"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1111 373 1200">zu</th> <th data-bbox="373 1111 911 1200">Prüfungsform</th> <th data-bbox="911 1111 1230 1200">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1111 1481 1200">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1200 373 1256">a)</td> <td data-bbox="373 1200 911 1256">Portfolio (Online Portfolio)</td> <td data-bbox="911 1200 1230 1256">50.000–62.500 Zeichen</td> <td data-bbox="1230 1200 1481 1256">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio (Online Portfolio)	50.000–62.500 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio (Online Portfolio)	50.000–62.500 Zeichen	100 %						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> keine</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine</p>								
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> M.Sc. Wirtschaftspädagogik; M.Sc. Betriebswirtschaftslehre; M.Ed. Wirtschaftspädagogik Lehramt an Berufskollegs</p>								
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr.</p>								
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 1 LP.</p>								





---

**HERAUSGEBER  
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN  
WARBURGER STR. 100  
33098 PADERBORN**

**[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)**

---

**ISSN 2199-2819**